Begug & prei 8: Stenatif to Dig. frei ind hand gebrodt, burd bie Poft bezogen vierteljührlich Dit. 1.50 eprt. Bebellgelb. Jet "Gemeraf. Angeiger" erscheint täglich Abends. Sonnlags in mei Ausgaben. Umparteilische Zeitung. Reueste Rachrichten.

Wiesbadener

Die Ispaleige Beritzeile oder deren Raum 10 Ofg., für aus wärts 15 Ofg. Bei mehrmaliger Aufmahme Radart. Reflams: Beritzeile 30 Ofg., für auswärts 50 Ofg. Beilagem gedühr pro Zaufend BC. 8.50. Telephyon-Anschlüft Kr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wochentliche Freibeilagen: Bietabener Binterhaltungs-Blatt. - Der Landwirth. - Der Bumorift.

Geschäftsstelle: Mauritinsstraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlagdaufialt

Rr. 191.

Samitag, ben 15. Anguft 1900

XV. Jahrgang.

3ft die fage der Eifeninduftrie kritifch.

Bie ein Blit aus beitrem himmel trafen um bie Ditte bes Brill aus Amerita Rachrichten ein, bag bort in bem glangenben Auf-Sounge ber Gifen- und Stahl-Induftrie ein jaber Bechfel eingemeten fei. "Die Krifis, die Krifis!", fo hallte es bei uns von Bieler Lopen. Taufende warfen ihren Befit von Attien auf ben Martt. furchtbarer Rursfturg mar bie Folge. Aber auch bie bon ber an-Seite eilten berbei. Die ameritanifche Befahr, fo bieg es, fe. m Schredgefpenft, ber beutiche Gifenmartt fei burchaus gefund, Biel n boch feien bie ameritanifden Gifenpreife, ale bag von einer leber. mmung mit amerifanifchem Gifen bei und bie Rebe fein tonne. Edlieflich brauche Deutschland fogar noch etwas ausländisches Bien. Aber alles Bureben balf nichts. Die Rurfe fanten weiter. Rette fich, wer tann", war bie Lofung geworben. Allerbins hatten be Rurfe ber meiften Bapiere in ben letten Jahren wirthichaftlicher Blibe eine Sobe erreicht, Die mit bem inneren Werthe nicht mehr ermonierte. Rudichlage waren alfo unvermeiblich und natürlich. Ber bie flogmeife eintretenben Rudgange murben gum großen Theife a burch ben immer wieber erschallenben Ruf: "Die Rrifis, Die Rris It fo panifartig und berberbenbringenb. Rach hunberten von Molonen berechnen fich bie Bermögens-Ucbertragungen, Die auf biefe Befe berbeigeführt murben. Go ift, auch burch Ginwirtungen anber Umftanbe, eine fcovere Rriffs über Die Borfe beraufbefcoren

Die Masseneinfuhr amerikanischen Gisens nach Europa, fprziell zeit Deutschland, ist in der That ein Phantom. Die Welt ist damit marrt worden. Die Statistist beweist es, daß die Einfuhr amerikatischen Robeisens in den Monaten Januar die April von 74,598 dien Robeisensmem in 1898 auf 14,704 Doppelzentmem in 1900 zu erücke gangen ist. In den darauf folgenden Monaten sind webried Bersuche gemacht worden, amerikanisches Robeisen zu bespieln, aber bieselben scheiterten an den hohen Preisen in Amerika.

Bis baffin hatte man es nur mit einer Barfen Rrifis Bitum. In ber jungften Beit brobt aber baraus eine Wirth. Safis Rrifis gu werben. Buerft touditen Gerudte bon einer fclechterung bes Gefchuftsganges auf. Dann tam balb bon bier, lab bon bort bie bestimmte Rachricht, bag bie Beichaftigung in ein-Berten nachlaffe, bag Feierschichten hatten eingelegt werben Men, bag theilweife Probuttionseinschräntungen nöthig geworben Es foufen auch bei biefen Melbungen noch fpetulative Mitchten mit unter. Aber es ift nicht gu leugnen, bag fich bie einer Abichwächung ber wirthichaftlichen Ronjunttur be-Buthor gemacht baben. Es laffen fich berichiebene Urfachen bafür Runadit bat natürlich bie Borfenfrifis bie großen Sanbler Ronfumenten ftutig gemacht. Wogn follen wir, fagten fich bi-fe, pi neue Abichluffe machen ober und mit Spezifitationen ober Ente men beeilen, wenn Musficht auf ein Ginten ber Breife ift? left abwartenbe Saltung in bem Aufgeben neuer Bestellungen wurde bie unausgesehlen Breiserhöhungen, die in ben lenten Jahren sommen worben waren, noch berftartt. Dan ichlage ben Geaffebericht irgend eines beliebigen Wertes aus 1899 auf; überall man ber Rlage begegnen, bag trop bergrößertem Umfage bie Eruffe nicht entsprechend geftiegen feien, weil bie Bertheuerung ber Rohmaterialien einen großen Theil bes Gewinnes aufgegehrt habe. hemmenb und ben Gewinn schmälernd wirfte auch ber andauernd theure Gelbstand. Bu guterlett famen noch die Chinawirren.

Unfreundlich ift alfo bie wirthichaftliche Bage geworben; aber gu peffimiftifder Auffaffung ift tein Grund porhanden. Gewiß meht Rriegsluft, und bie befommt bem Sanbel und Banbel nicht gut. Aber unfer Abfag nach China ift bente noch (berhaltnigmäßig) gu ges ring, um burch feinen Wegfall unfer Birthichafteleben ericbuttern gu tonnen. Unbererfeits gebin Die enormen Muftrage berheeresbermaltung unferer Induftrie neue Beichaftigung. Die Ausführung ber Flottenporlage bringt ebenfalls Arbeit in Sulle und Fulle. Die nicht mehr verftummenben Rlagen über Rohlennoth fprechen boch auch nicht für eine ftarte Berminderung ber enduftriellen Thatigteit. Die Gefabr eines libermaßigen ameritanifchen Erports wird abgewehrt burch Die toloffale Steigerung ber Seefrachten infolge ber lebhaften Inanfprudmabme ber Schiffe für Reingstransport fowie für bie beborflebenben Getreibe- und Baummollberfchiffungen. Aus biefen Grunben bat bie amerifanifche Gifeninduftrie benn auch barauf vergichtet, ihr Soil in einer Foreierung ber Ausfuhr zu fuchen, fonbern fie will Die Rriffs in ihrem Gebiete burch Ginschränfungen ber Produttion und Ermäßigung ber Breife befeitigen over boch milbern.

Daraus follte auch unfere Induftrie lernen. Durch ftarte Abschreibungen und Reservestellungen in den seiten Jahren hat sie zwar Aussicht, auch einige magere Jahre zu überstehen. Richtiger aber ist es, die vielsach ftart erweiterten Werte zu bei dästigen aber ind das wird am besten durch Preisermäßigungen ermöglicht. Dier salle ben Shuditaten und Kartellen eine wichtige Ausgabe zu. Geben sie jeht entschlossen zu einer Herodsetzung der Preise über, so geven sie der vielsach wur schlummernden oder abwartenden Unternehmungsluft einen weuen träftigen Impuls.



Biesbaben, 17. Auguft,

Die dinefischen Wirren. Die Eruppen vor oder in Beling?

Die nahende Entscheidung über bas Schickal ber in Peting eingeschloffenen Fremden beginnt sich in Meldungen anzutündigen, die in zunächst unverdürgter Form die sehnlichst erwartete Botschaft bringen, daß die Entsahtruppen in Petingeingetroffenen Medungen Bu diesen aus privaten Quellen in London eingetroffenen Medungen wird aus Wospington gemeldet, daß nach dort eingegangenen amilichen Depeschen die Berbiindeten am 13. Aug. dor Beting erschienen feien und Pring Tiching im Ramen ber chinefifchen Regierung mit ben Commarbanten ber Berbunbeien wegen Uebergabe ber Stabt unter-hanbele.

Die hinesische Regierung scheint alles aufzuwenden, um die hauptstadt Beting vor Zerstörung resp. Besehung zu retten, benn nach letten Meldungen hat Li hung Tschang is mit dem Erstreben eines Wassenstilltandes versucht. Der "Rew Yort herald" medet nämlich aus Wassington: Li hung Tschang schlug dem amerikanischen Konsul in Shanghai vor, auch er halb Peting dem amerikanischen Konsul in Shanghai vor, auch er halb Peting dem amerikanischen Konsul in Shanghai vor, auch er halb Peting dem amerikanischen Kegierung habe von Borschlag obgelehnt und die Forderung wiederholt, daß China mit den verbündeten Truppen zusammenwirken müßte, um das Einrücken einer genügend großen Streitmacht der Berdindeten in Peting und die Abreise der Gesandten sowie der übrigen Christien aus Peting zu ermöglichen und zu erleichtern. Erst wenn die Gesandten und die anderen Weißen in Sicherheit seine, könnte über einen Wassenställstand resp. über Friedensvorschläge verhandelt werden.

Nach neuesten Melbungen aus New-Port und aus London soll thatsächlich

ein Waffenftillftand gu Stande gefommen

sein und zwar, wie bom Rew-Porter Blatt "Evening Journal" angeblich aus Kobe telegraphirt wird, auf Borschlag Japans. Die Bedingungen der Berbündeten seien dahin gegangen, entweder die Sessandten den Truppen der Mächte an den Thoren Petings auszuliesern oder den Truppen zu gestatten, die Stadt zu betreten und die Gesandten zu holen. Mit dieser Mesoung ließe sich ein in London eingetrossens Telegramm aus Tschiff in Einflang bringen, die Ausstündere feien gerettet. Kur kann man daraus nicht entwehmen, od sie von Truppen der Berbikodeten aus Peting geholt oder ob sie von den Chinesen an diese vor der Stadt abgeliesert sind.

In Berlin verhalt man fich ben festen Delbungen gegenufer noch etwas refervirt. Unfer bortager Ditarbeiter fcreibt und numfich: Die Rachricht, baf bie verbundeten Truppen bereits in Befing find und bie Befondten und ihre Freunde in Giderheit gebracht haben, wird bier als ben Ereigniffen vorauseilend angefeben. Gar fo fcmell durfte fich bas mit fobiel Umftanolichfeit porbereitete Rettungewert noch nicht vollzieben. Es ift nicht angunehmen, nach ben großen, feit Wochen betriebenen Ruftungen in ber dinefifden Sauptficht, baß biefe nicht in ber nad briidlichften Beife vertheibigt merben follte. Möglicherweise haben fich bie Unftiffer und Beginftiger ber gegen bie Fremben gerichteten Bewegung, alfo bie offizielle dinefifche Regierung mit ber Raiferin an ber Spige, in Siderheit gebracht. In biefem Falle mare von ben Dachten eine nene proviforifche R: gierung einguschen, eine tompligirte und leicht ju internatio. nalen Ronflitten führenbe Aufgabe. Die Boger und bie deines fifden Truppen in Defing werben wohl faum bie Gtabt ohne Begenwehr raumen. Ift die dinefische Regierung noch in Befing, fo ift es immerbin mabriceinlich, bag fie bas Leben ber Fremben fcupen wirb, um bei fruchtlofem Biberftanbe beffere Friedenabebingungen gu erlongen. Gind nur bie Boger und die Truppen mit ihren Führern gurudgeblieben, fo wird man in ernfter Beforgniß fein muffen um bas Schidfal ber Fremben.

Kaifer frang Joseph I.

Bum 18. Auguft 1900. Bon Frang Paul (Berlin.)

36 fiebe ben Ruifer Frang Joseph 1., als ob er ein Stud bon bieffibft, als ob er Leben von meinem Leben mare."

So schreibt ein österreichischer Orbenspriester, ber am 18. August 1800 in ber Kapelle ber Hofburg zu Wien in dem Augenblide die Schricht von der Geburt des Prinzen ersabren hatte, als er die Sakrinserließ, um zum Altar zu schreiten. Und gleich ihm empfinden als Unterthanen des weiten Reiches, mögen sie nun in den Wäldern Küste, war unwirthlichen Gegenden der Karpathen oder in den gleischer immen Thälern der Tiroler Alpen leben, unendliche Liebe zu dem innerzgebeugten, dom Schickfal versolgten und doch so guten und Minkragebeugten, dom Schickfal versolgten und doch so guten und

Den "Gütigen" nennen ihn schon heute seine Zeitgenoffen, und binn Josef der Gürige wird er wohl in der Weltgeschichte heihen. Die seinen Schidsalsschläge, die ihn und sein Haus betroffen haben, der seinen nicht, sein herz zu verdränden nicht, sein herz zu verdränden nicht, sein derz zu verdränden die der Kindheit auf seine charafteristische Eigenschaft war. Die wir dat dem Monarchen die reichsten Gaben gespendet, eine rasche wise ung, einen weitreichenden Berstand, vor Allem aber ein edles wird wahrhaft taiserliches Herz. Schon in einem Alter, in dem den sindern zumeist noch jeder Sinn für die Unterscheldung von Kliden und Unglück, von Keichthum und Armuth sehlt, und die Begegnung un Roth sie eher abschrecht, als zur Abhülfe anregt, zeigte der kleine kinnel", wie sein Großvaler, der Kaiser Franz, ihn mit Aprliede unde, eine ungewöhnliche Auffassung für menschliche Leiden.

Einst fah ber vierfährige Pring vor dem Schloffe zu Lupemburg in Schildposten in glühender hipe auf- und abgeben. Dringend it er von seinem Großvaler einige Mänzen; dann eilte er zur dinache, um, der Eingebung seines herzens solgend, sie zu bestellt. Der Soldat aber durste — der Instruktion gemäß — das ische nicht annehmen. Lächelnd sah der alte Kaiser zu, wie der

Anabe betroffen vor bem ftramm bas Gewehr prafentirenben Polien ftand. Dann hob er ihn in die Höhe und half ihn die Patronentasche bes Soldaten öffnen, in die der Prinz das Geschent schob. Er hatte einer richtigen Eingebung Folge gegeben, benn als ber Kaiser auf die fillemische Bitte des Anaben über den Mann Erfundigungen einziehen ließ, erfuhr er, daß er der einzige Sohn seiner Mutter sei, die es dem jungen Prinzen in erfter Neihe zu verdanken hatte, daß der Kaiser nach damaliger Sitte den Soldaten lostanfte, um ihn bann, reich beschentt, in die heimath zu entlassen.

Diese kleine Episobe tennzeichnet den späteren Monarchen und in ben Grundzügen abuelt sie einer Begegnung, die siedenundzwanzig Jahre später der König von Ungarn hatte, als er mit seiner Gemablin zum ersten Male in Budapest weilte. Damals frürzte, als der junge Monarch soeben das Audienzzimmer verließ, ein junges Möden ihm weinend zu Füßen. Gerührt hob der König es auf, ihm durch seine gütigen Worte den Muth wiedergebend.

"Ich erbitte mir" — fagte es endlich — "von Gurer Majeftat bas Glud meines gangen Lebens".

"Ich will es gern geben" — war feine Aniwort — "wenn es bon mir allein abbangt."

Und als die Malb endlich Muth fand, ihm zu gesteben, bag fie einen Offigier in seinem Der liebe, der fie nicht heirathen tonne, weil ihm die borgeschriebene Kaution von sechstaufend Guiden fehle, bmertte er: "Bon der Kaution tann ich ihn nicht befreien, benn Sie milfen wiffen, das Geset steht über mir, aber ich werde mich bemilhen, die Sache in Ordnung zu bringen,

Und er brachte fie in Ordnung. Wie und von wem die vorgeschriebene Raution erlegt wurde, wußten allerdings nur die Eingeweihten. Die Unglüdlichen seines Boltes haben es jedoch in vielen Fällen nicht nöchig, erst an feinen Schut und feine Hilfe zu appelliera. Stets ift der Kaifer von selbst bereit, belfend beizuspringen, wenn er bon einem großen Unglüdsfall ersährt, der seine Unterthanen betrosfen hat, und in früheren Jahren, wo er noch jung und träftig war, scheute er auch feine Mühsal und Gesahr, um persönlich zu erscheinen und sich zu überzeugen, ob die don ihm angeordnete Hülfe auch voll gewährt werde. Charatteriftisch ift das Wort, bas er einst auf dem Bege zu bem Cholerafpital gu feinem Abjutanten fprach. Diefer, beforgt wegen ber Anstedungsgefahr hielt es für feine Pflicht, ben Raifer von biefem Besuche gurudzuhalten.

"Sie haben recht" — erwiberte ihm ber Monarch —, "Sie haben Weib und Rind, benen 3hr Leben erhalten bleiben muß. 3ch will allein geben, benn ich bin berpflichtet, meine Landestinber aufzusuchen.

Als im Januar 1862 eine furchtbare lleberschwemmung über Wien hereinbrach, erschien ber Monarch täglich auf ben bedrohten Buntten und ließ sich stundeng von Pionieren berumführen, helfend und anordnend, wo es nöthig war. Mitten im Treiben der Fluthen stand er aufrecht im Bonton und deutete auf die nächsten aus den Wogen herdorragenden Dächer, an denen die Leute sich anklammerten, um nicht in die Fluthen geschleubert zu werden. Damals war es auch, daß der Raiser erbittert über die Menge der Neugierigen, die sich aus der Beobachtung der Schreckenssene ein Schauspiel bereiteten und am Damme auf, und abpromenirten, diesen zurief: "Was glauben denn die Herrschaften, halten Sie das für eine Praterschrit?"

Veberhaupt hat Raiser Franz Josef nie einen Anlas vonüberges ben lassen, von Gesahr Bedrängten zu Hilfe zu eilen. Auf einem Aussluge in die sogenannte "Rettendach-Rlamm" passeitet, als ein eine der gefährlichsten Stellen, von seinem Adjutant degleitet, als ein eiwa viersähriger Anade, der auf eine völlig unaufgeklärte Weise den stellen Abhang erklettert batte, in die schwindelnde Tiese hinadsbürgte, Auf das Geschrei des Kindes übersetzt den Kaiser einen fünf Meter breiten Felsenriff, ersatte mit sicherer Hand das glücklichenveise an einer Burgel über dem Abgrund hängen gedischene Kind und drachte es mit eigener Eedensgesahr zu der Mutter, einem armen Arbeiterweiß. In tuhigen Worten ertheilte der Monarch der dor ihm in die Knise kürzenden Frau einen strengen Berweiß über die mangelhaste Beaufsschligung ihres Kindes.

So muthig und so gutig der Raiser ift, so leutselig ift er auch. Unter vielen Anetooten sei nur einer gedacht, die im Jahre 1867 einer jungen Braunschweigerin in Ischl paffirte. Im herbst dieses Jahres besuchte König Withelm ben Kaiser Franz Josef. Die junge Dame wollte ihrem König bei seiner Abfahrt ein Bouquet überreichen. Als er, nachdem sie schon lange an den Treppen des Hotels Elisabeth ge-

Buch S Buch S Bucht Bucht Graft

sen &

metal di

mit &

Mieron

fibl er Die fo

Barent

fie mut

Sefuch!

Barin

mal m

p bür

fermil!

mer u

mein u

mer ei

Eogar

in bert

Zalent

Aufig bed &

ferftin

unfind

Editi

gen, T

ungen Centin

die in

He S

langen mußtle

Gefabi

hafter

Meenn

Megani Maibu

Toffe

emani

me fit

Bürn:

gind!

Chriff

ben Z

Marb

Do

Ma fri

gmielh des Pri

更

In der Rabe Belings.

Jum Bormarsch ber verdisndeten Truppen auf Pefing melbet der Cenirals-Rews' Correspondent von der Front unter dem 9. August über Tschiff vom 13. August: Der Feind hat sich von duschiwa zurüdgezogen. Unser Bormarsch stöht jest ihatsächlich auf teinen Wiedersand. Die bengalischen Ulanen und die japanische Ravallerie dieden den seine Frieden, den sie ben fordgeseht unsere Borhut. Sie sind in engem Contact mit dem Feinde, den sie kart bedrängen. Die Chinesen flieben überall vor den Athaden der Kawallerie und erlitten schwere Berluste. Biese Sechschie sie in unsere hände. Wir rüden in Eilmärschen allerdings unter den schwerzissten vom 11. August über Tschiffe, 14. August besagt: Wir mochen gute Fordschitte. Die Chinesen fahren fort, fich zurückzuziehen und halten nicht Wöderstand.

In Shanghai

schienen die Misserständnisse zwischen den Consuln der verschiedenen Mächte nach sangwierigen Erörterungen durch eine Art Berfändigung beigesegt zu sein. Wie von dort nämlich telegraphirt wind, wurd: in einer Berfammlung von den Confuln tein Einspruch dagegen erdoden, daß die britischen Truppen gesandet werden, doch ertsärten die Consuln, daß auch i hre Regierungen Truppen landen würden. Der britische Consul sprach sich aber dagegen aus und brohie, daß die jeht zur Landung Gereiten dritischen Truppen zurückgezogen werden würden. Darauf sandung dereiten der Truppen zurückgezogen werden würden. Darauf sandten die Consuln auf Grund gemeinsamer Beschluzsissung solgendes Telegramm an ihre Regierungen: Wenn die indisschen Truppen in Wusung zurückgezogen werden, besteht große Gesahr für Shanghai's Sicherheit. Diese Truppen sollten gesandet werden auf Grund einer internationalen Verständigung. Jum ausreichenden Schutz Shanghai's sollten sofort noch mehr Truppen von den Berbündeten geschickt werden.

Die Bufammenfetang ber neuen Chinabrigabe

ift nunmehr endgillig befrimmt. Der Raifer bat bie Dobilmadung bon bier Infanteriebataillowen, einer Escabron, bier Felbbatterieen, 3wei Gebirgsbatterieen, einer ichweren Batterie (bie Artillerie burchtreg mit bem neueften Rruppiden Daterial ausgerüftet), einer Bismer-Compagnie, fowie von zwei Gifenbahnbau-Compagniren befob Ien. Bu biejen Truppen treten bie erforberlichen Munitionstolonnen und Trains. Die Befehung ber Rommonboftellen ift noch nicht beftimmt, fie wird inerhalb zwei bis brei Tagen feftfteben. Die Bufammensehung bieser neuen Formation umterscheibet fich von ben bisber entfandten Truppen baburch, baf befanbers Mannichaften bes Beurlaubtenftanbes, bie fich freiwillig melbeten, berfidfiche tigt murben. Der Grund gu biefer Dagnahme ift ber, baf bie active Urmee möglichft nicht weiter geschwächt werben foll. Die febr gab! reichen Melbungen aus bem Beurlaubienstanbe waren baber willmen. Die Abreife ber Truppen erfolgt am 31. August, am 4. und am 7. September. Das gange Rommanbo ift als eine Ergangung unferer icon borber nach Oftafien entfandten Truppen aufgufaffen; bir Escabron tritt gu bem Oftofiatifchen Reiter-Regiment, Die Battes ricen gum Artiflerie-Regiment ufm. Die Infanterie-Rogimenter fub. ren bie Rummern 5 unb 6.

Beitere Rüftungen.

Eine weitere friegsstarte Compagnie der Eisenbahn-Brigade wird gegenwärtig auf Besehl des Kaisers formirt und nach Ernennung des Führers underzüglich die Reise nach China antreten.

Auf Beranfaffung bes Raifers wird auch eine größere Ungabl Brieftauben mit nach Ghina genommen werben, um bort als "De

pefdenboten" Berwenbung gu finden.

Das Kriegeministerium hat ber Berkiner Mügenfabrit von M. Gärtner den Auferag zur schleumigen Lieferung von 10 000 Stild Mügen für umsere Chinarruppen gegeben, da die neu eingeführten Strobhüte sich nicht bewährt haben. Die nene Kopfdebedung ähnelt in ihrer Form den rufisschen Militarmügen. Der zu ben neuen Mügen bewvendete Stoff ist hell mobefarbiges Beinen, mit Reffel gefüttert. Jur Befestigung des Kadenschleiers werden am hinteren Rande der Müge zwei Bentousen angebracht.

Einen neuen großen Auftrag gur Berfendung bon Fleisch und Semilfe-Conferven für bas oftafiatische Expeditions-Corps hat die Armee-Conferven-Fabrit in hafelhorft bei Spanbau erhalten. Sobald tilblered Wetter eintritt, wird unit ber Schlochtung und Fabritation

bet Confermen begonnen.

Graf Balderie & Dispositionen.

Bie bon gut unterrichteter Ceite gemelbet wird, find bie Dis-

wartet hatte, endlich herabtam, ersuchte sie, da sie über die Person nicht gang im Raren war, einen neben dem König stehenden preußischen Ofsigier, ihm in ihrem Namen die Biumen zu überreichen. Galant nabm ihr der Offizier die Blumen aus den Händen, reichte sie dem König den Preußen und übermitbelte ihr unter freundlichem Löcheln desten Dant. Zu ihrer Bestürzung aber sah die junge Dame gleich darauf den siedenkrürdigen preußischen Offizier den Plat neben König Wischen im Wagen einnehmen und auf ihre Frage, wer derselbe sei

Raifer Frang Josef liebte ell, unerkannt mit feinen Unterthanen gu berfehren, um bann ein freies Urtheil zu hören und die Bedürfniffe und Anliegen feiner Unterthanen fennen zu cernen.

erhielt fie bie Untwort: ber Raifer bon Defterreich.

"Man glaubt es gar nicht, wenn man es nicht selbst erlebt hat", erzählen die Leute, "daß ein so hoher herr so bescheiden, genügsam und bienstwillig gegen andere sein könne, wie unser Raiser. Er ist immer gut gesaunt, nimmt ein derbes Wort nicht übel, plaudert mit den Bauern und Arbeitern so vertrausich, als ob gar tein Unterschied zwischen ihm und ihnen sei. — Kurg, er ist ganz wie unsereins, und doch freelich wieder ein durchaus anderer. Aber das liegt nicht in seiner Rebe oder in seinem Tone, sondern in der angeborenen Art, im Blide, in der Haltung und Bewegung."

Einen reigenden Zug der Liebe feiner Unierthanen zu ihrem Monarchen zeigt nachstehender Fall. Es war nach einer Rundreise des Raifers in Ungarn, als eines Tages ein Landedelmann zu einem Budapester Buchbinder fam, um ihm einige Bucher zum Einbinden zu
übergeben. Der Buchbinder fragie: "Bollen Sie Ganz- eber halbFranz?" "Dalb Franz und halb Josef", war die Antwort, "damit
ich ben lieben König ganz habe."

Ober fann man sich wohl ein schöneres Beispiel von Unterthanenliebe vorstellen, als wenn ein armer Solbat bem Monarchen zu seinen Erben einseit, wie es vor Kurzem erst gescheben ist. Die Zeitungen brachten bamals nachstehende Rotig: "In der vergangenen Woche wurde beim Bezirksgericht in Beses-Gpula das Testament des gewesenen Soldaten Franz Kneissel eröffnet, der Seiner taiserlichen und königlichen apostolischen Majestät, dem König von Ungarn zehn Gulden

Rönig Biftor Emanuel 3. ju machen gebenft, auch jest noch nicht erb. giltiger Ratur. Graf Balberfee, ber über Rufftein reift, wird entweber bem Ronige in Rom einen Befuch abftatten ober, wenn bie Beit bagu gu tnapp fein follte, mit bem Monarchen in Reapel gufammentreffen. Bebenfalls wird fich Graf Balberfee erft in Reapel einfciffen. Graf Balberfee reift am 20. August um 7g Uhr Morgens bom Unhalter Babnhof in Berlin ab und trifft um 71 Uhr Abenho in Munden ein. Die Fahrt geht fobann über Rufftein mit ber Brennerbahn nach Berona. Bon Beroma fahrt ber Conbergug mit bem Oberfommanbo nach Genua, mahrend Graf Balberfee in feinem Ga lonwagen fich bireft nach Rom ober nach Reapel begiebt. In ber Racht auf Camstag begiebt fich ber Felbmarfchall nach Raffel, wo ber Raifer am 18. Muguft auf bem Friedrichsplat eine Barabe abgalten und fich in Wegenwart einer großeren Angohl nach bort befohlener Generale bom Grafen Bafberfee berabschieben wird. Wie verlautet hat ber Raifer bei viefer Belegenheit bem Obertommanbeur für Ditaffen eine befonbere Chrung gugebacht.

1899er Reichshaushaltsetat.

Der Möschluß des Reichsgaushalts für 1899 ergiebt folgendes Bisd: "Im Ganzen sind an ordentlichen Ginnahmen, soweit sie dem Lieiche berbleiben, im Bergieiche mit dem Eiat 76 147 463,46 Mt. mehr aufgekommen, wodon 12 963 177,25 Mt. zur Deckung des Mehrbedarfs bei den Ausgaben und 30 707 205 Mt. nach der erwähnten Borschrift des Gesetzs vom 24. März 1897 zu berwerden waren, sodaß als Ueberschuß des Rechnungsjahres 1899 ein Betrag von 32 487 081,21 Mt. verbleibt.

Gin Welthanbelemonopol in Beigen.

Muf Anregung Ruglands follen angeblich zwifden biefem Lanbe und ben Bereinigten Staaten Berhandlungen gepflogen worben fein, ein ruffifd-ameritanifdes Weigen-Rartell gu bitben, bas Brojett aber an bem Biberftanb bes Aderbaubepartemente in Bafbington geich eitert fein. Der abenteuerliche Plan mar fo gebacht, bag be-Regierungen ber beiben graften weigemprobugirenben Lamber ber Belt, Rugland und Amerita, ben Weigenpreis ber gangen übrigen Welt bit. tiren tonnten, falls fie ben gangen Ueberfcuft ber Weigenprobuffion ber Belt gu bem Minimalpreife bon einem Dollar pro Bufbel antouften. Die beiben Regierungen follten auf ben internationalen Beltmartten für ben firirten Minimalpreis bon einem Dollar jebes ihnen angebobene Quantum Beigen auffaufen und ftet bereit fein ihre Antaufe mit einem Auffchlage bon 8 Prog. weiter zu verwerihen. Auf Grundlage biefes figirten Regierungsminimalpreifes bon einem Doffar pro Bufbel wurde ber Durchichnittewerth ber jahrfichen Weigenprobuffion um bas Doppelte erhobt werden. Die ameritanifchen Farmer, bie ungefähr 700 Millionen Bufbell Beigen produciren, wurben einen Mehroeminn bon 350 Millionen Dollars und bie Ruffen 200 Millionen Bollars einfteden. Muf ber anberen Geite murbe England, bas jahraus, jahrein burchichnittlich 125 Millionen Bufbels Beigen importirt, 15 Millionen Pfund' Sterling pro Jahr für fein Brob mehr gu bezuhlen haben. Much Deutschland würde mit feinem Import bon über 40 Millionen Bufbels ber Ronbention mit einer enormen Summe tributpflichtig werben, wenn biefer abenteuerliche Blan burchführbar mare. Der "Dollarmeigen" ift in ben Bereinigten Staaten feit bielen Jahren ein bei ben bortigen Farmern beliebtes Schlagwort, aber alle in biefer Richtung gemachten Unftrengungen finb gludlicherweise ftete gefcheitert.

Denticher Congrest ber landw. Genoffenichaften.

Der 16. Allgemeine Bereinstag ber beutschen landwirthschaftlichen Genoffenschaften hat sich in seiner letten Sizung auch mit ber Frage der Erhöhung des Grundsapitals der Preuhischen Centralgenoffenschaftstasse beschäftigt. Es wurde schließlich nach längerer Debatte eine dem Landrath 3. D. v. Brodhausen und Mendel-Steinfels bestärwortete Resolution einstimmig angenommen, die folgenden Bortlaut hat: "Entsprechend der Bermehrung der Genoffenschaften und genoffenschaftlichen Arbeit in Preußen ist eine Gehöhung des Grundsapitols der preußischen Centralgenoffenschaftstasse anzustreben. Das Berhältniß zwischen Crobit in laufender Rechnung und Wechseltredit soll möglichst zu Gunsten des Kredits in laufender Rechnung gestellt werden und zwar in Rücklich auf den Sinn des Gesehes und die berechtigten Interessen der Landwirthschaft."

Barenbefuch in Baris.

Es fleht jeht feft, daß ber Jur Mitte September in Paris erwartet wird. Die frangöfifche Regierung wird natürlich großertige Borbereitungen treffen jum Empfong bes hoben Gaftes, ber mur — was bie Freube triibt — etwas fpat fommt fur die Belt.

hinterließ. Das Begirtsgericht bat Seine Mojeftat auf bem Bege bet Ministeriums bon biefem Legat verftandigt."

Der vielbewunderte und hochgepriesene Sbeisinn bes Raisers äußert sich täglich bei ben verschiedensten Gelegenheiten. Man fann unmöglich von Raiser Franz Josef I. reden, ohne nicht zugleich die Seite zu berühren, die allerorts und bei jedem Anlaß zur Geltung tommt und ihn stets und überall in einem schönen Lichte erscheinen läßt. Humanität — eigene und wohlverstandene Humanität — bezeichnet sein ganzes Thun und Lassen; sie bestimmt seine Entschliffe, sie leitet seine Unternehmungen, sie beeinflußt alle Berfügungen und Magnahmen seiner Regierung.

Es wird ergählt, daß dem Kaiser eines Tages ein Todesurtheit zur Unterschrift vorgelegt wurde; nach einzehender Prüfung desselben verfiel der Kaiser in langes Sinnen; endlich griff er zur Jeder — als er den ersten Strich gethan, da siel aus seinem Auge eine heiße Thräne auf das Papier: — "Thränen löschen sede Schuld aus; ich sann das Uetheil nicht unterschreiben, da sehen Sie, mein Rame ist verwischt, die Schrift hat teine Krast; ich schen dem Berurtheilten das Leben." So sprach er zu dem daneben stehenden Kadinetsrath. Diese Erzählung ist charasteristisch, Sie sennzeichnet nicht nur den gutmütstigen Monarchen, sondern zeigt einen Gereschnet nicht nur den schwersten Kampf mit sich selbst kämpst, bevor er den Entschluß faßt, die vollste Strenge des Gesehes zur Arwendung zu bringen.

In jener taiferlichen Thrane fplegelt fich ein herz und Gemuth, bas die Liebe und Bewunderung begreiflich macht, die feine Untersthanen für ihn hegen. Diese Unterthanenliebe hat fich in den wemgen schonen, vielmehr aber noch in ben vielen traurigen Stunden gezeigt, die das Schidsal dem armen Raiser beschieden hat.

Wenn am Abend des 18. August die Freudenfeuer von den Ischler Bergen leuchten und die Judeltuse der Menge vor der Kaiserlichen Billa ertonen werden, so mag der greise Monarch, der gewiß an jenem Tage trauernden Herzens der ihm auf so schreckliche Weise entriffenen Lieben gedentt, den besten Beweis finden, daß die Worte der Symne "Gott erhalte, Gott beschüße" aus treuen, aufrichtigen Herzen sommen, die sich nichts bessers und schöneres wünschen konnen, als sich noch lange seiner milden Regierung erfreuen zu bürfen.

aus ft ellung. Diefem Untermehmen, bas gefchaftlich fich fo mente rentirt, gumal für die Barifer, batte ber Bar nuben tonnen burch ein früheres Ericheinen. Golde Berricherbefuche gieben einen Strem ton Fremben mach fich, und Paris ift bie Stadt bagu, ben Strom and ju feffeln. Der intereffante Goaboon Berfien bat ja viel Mir feben erregt und ein paarmal bunberttaufend France unter bie Leute geboocht. Aber ein "Ereigniß" für bie Musfiellung war er boch nicht. Der Befuch bes Baren bat mehr einen geschäftlichen als politifden 3med. Bu feinem Bergnugen fest fich Ritolaus 2., bem icon bat Reifen nicht fumpathifch ift, ben geräuschvollen Festlichteiten und Empfangen nicht aus. Bei feiner erften Unmefenbeit in Paris erlit er eine lange Ohnmacht; bie egaltitten Opationen hatten auch einen Mann mit ftarferen Rerben nieberwerfen tonnen. Den gefchaftliches hintergrund bes biesmaligen Befuchs bilbet bie finangielle Situation Ruglands. Rugland braucht Gelb, insbesonbere für bie ungebeuren Roften bes Chinaguges, und nur Frantreich ift für eine neue Mn. leibe ein ergiebiger Boben. Die ftillichweigenb geftellte Bebinge ung auf frangofifder Geite ift ber Befuch bes Baren in Baris und eine fleine Rebe mit ber Befraftigung, bag bie Bunbelgenoffenfchaft in Treue foribefteht, tomme, was ba wolle. Das genitgt vollftanbig, um gwar nicht bie fleptifch veranlogien Parifer, aber bie guten Burger anderwarts im ganbe gu Beichnungen auf bie Unleibe gu begeiftern. Der ruffifche Finangminifter Bitte wird ben Topf at bas lobernbe Feuer gu ftellen miffen.

Muarchiften-Heberwachung.

Dit ber Frage ber internationalen Anarchiftenpolizei beidaftlet man fich gur Beit lebhaft im italienifchen Minifterrath. Es mit bie Abficht erortert, gur befferen und wirtfameren Ueberwachung ber großen ausländifchen Stalienerfolonien befondere Boligelinfpelioren nach Baris, Berlin, Bien und anberen großen Emigrantemplagen ju fenben, welche bort eigene Bureaug einrichten follen. Bur Beit befrete bereits in Paris eine folde Inspettion, welche ber Botichaft attadiet ift, boch wird fie, falls nicht andere Berfügungen ergeben, nach Ablauf ber Musftellung wieber nach Rom gurudfehren. Gin gang besonberer Werth aber foll auf bie Uebermadung ber in London und Rorbamert. ta lebenben Italiener gelegt werben, weil bie anarchiftifche Propoganta bort nachweislich hauptfachlich arbeitet. Die Schweig würbe fich freis lich ber Enifenbung frember Agenten aus Berfaffungsgründen weberfeben, obgleich gerabe bort febr viele Anarchiften wirfen. Much in Erge land bürfte es, weil feine Unmefbepflicht vorliegt, außerft fonet halten, bie Anarchiften gu übermachen, um fo mehr, ba es auch bert teine organifirte Poligei giebt.

Bom Tage.

Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht die Beroudnung detrefferd die Einfuhr beschräntung en wegen der Gesahr der Einschleppung der Sam Jose-Schidlauß, serner die Bekanntmachung detreffend die frachtsteie Besördenung der sür has ost a sia tische Eppe dition korrps bestimmten freiwilligen Gaben. — Wie der "hamburgische Correspondent" meldet, hat der Berband der Eisenstud ust eillen die angebotene Bermittelung des Borstredden den Gescherchegerichts abgelehnt. Der Ausstand nimmt an Ausbehnung zu. — Die Großindustriellen der thüringischen Industriedezirke haben nach dem Borgang pommerischer Industrieller die Reichstegierung um Zulassungen von der Inische russische Arbeitet in den Industriedezirken ersucht. — Der Reichstagsabgeordnete Eugen Wichter weilt zur Zeit in St. Blassen zur Kur und hat in demselben Lause Logis bezogen, in welchem der Staaissetzeitet Liepit abgestiegen ist.



Bu ber "Auarchistenaffaire" in Leipzig ersahren die "Dresd. R. R.", daß es sich um einen 19jährigen jungen Menichen aus Burttemberg handelt, der thatsächlich in der Betrunkenheit anarchistische Aeußerungen gethan hat. Der ielbe hat früher schon einmal an Säuferwahnstinn gelitten und soll zunächst auf seinen Geisteszustand untersucht werden. Es ist zur Stunde noch nicht seizesftellt, ob er wirklich erwas Schlimmes im Sinne geführt hat.

Gine nene Grfindung ift in jungfter Beit bon einem Gffener Blirger gemacht worden, die gewiß bas Intereffe weiterer Rreife, insbesondere bas ber Sausfrauen, er regen wird. Es ift dies eine eleftrifche, felbftthatige Cem tral-Daushaltungsweduhr, beren außerft finnreiche Confemb tion es ermöglicht, bag bon einer Centralftelle reip. ton einer Uhr aus beliebig viele in beliebig vielen Rammen fchlafende Berfonen gu jeder gewünschten Stunde und Minute felbsithatig und auf's Bunftlidfte gewedt werden tonnen-Dieje felbstthatige Centralweduhr fann an jebe icon be fiehende elettrifche Dausleitung angeichloffen werben und ift durch einen im Bettrahmen befindlichen Mechanismus (Geber) berart mit der Uhr und bem Cautewert verbunden, bag vor bem Schlafengeben es nur einer einfachen Ginicaltung ber Bedgeit bedarf, um auf's Bunttlidifte gewedt ju merben. Gur Berfonen, beren Beruf ein punttliches frubes Auffieben bedingt, und fodann für unfere Dienfiboten, beren fo wiele ungewedt nicht an ihre Thatigfeit geben, ift diefe Erfindung eine willfommene Erleichterung; wird doch ben Sausfrauen hierburch mancher Merger und Berbrug in Bufunft erfpart bleiben, weil infolge ber eigenthumlichen Ronftruftion, falls es der gewedten Berfon einfallen follte, fich wieber ins Bet gu legen, das Wedfignal von Reuem ertont und fo lange in Thatigfeit bleibt, bie die betreffende Berfon bas Bent per laffen hat. Der finnreidje Apparat ift bereits in Dentide land und in fammtlichen Gulturftaaten gum Batent angemeldet und wird berfeibe bennachft von ber Firma Com berg u. Wolf in Effen a. d. Ruhr in Bertehr gebracht tverden.

Auch seine Fran barf man nicht beleidigen. Eint resolute Chefrau, die von ihrem Manne öffentlich der Brandflistung geseichen wurde, hat in Insterdurg in Oftpreußen die gerichtliche Bestellung ihres Gatten erwirkt. Der Tischlergeselle Friedrich Mubelm Grassow war vort wogen Brandstiftung zu einer Zuchthausstraft vor urtheilt worden. Rachdem er die Strafe verbühlt hatte, erläch er in einer Zeitung eine Anzeige, in der er behauptete, nicht er habe die ihr

m Baft gelegte Brandftiftung begangen, fonbern feine Chefran and befdutbigte er feine Frau in berfelben Angeige eines Morbber-Die Chefrau, die auf ein weiteres Jufammenleben mit ihren menne verzichtet hatte, fühlte fich burch die Unzeige beleibigt und staffammer bes Landgerichts ju Infterburg megen ber Schwere ber pelebigung mit einer Gefängnifftrafe bon fechs Monaten belegt. Die Graffow beim Reichsgericht beantragte Rebifion bes Urtbeils Bie erfolglos, fodaß bie ihm auferlegte Strafe befleben bleibt.

Erziehung ber Barentinber. In einer Betersburger Moanber bes Baren Rifolaus 2., ber Großfürftinnen Ciga, Tatiana und Rarte. Den Tog bindurch berbringen Die Meinen Bringeffinnen nit Spiel und Untenhaltung, wobei ihnen Die vollfte Freiheit gewährt mitt. Roftbares Spielgeug befigen bie Zarentinder nicht. Ruiferin Meranbra Teoborowna, welche jeben Lugus haft, bat den ftriften Bebe ertheilt, in ihren Rindern ben Sinn für Einfachheit zu entwideln. Die tofiboren Buppen, welche Rönigin Biftoria von England ihren mifficen Urentelinnen gum Gefchent gemacht bat, werben ben fleinen Berentinbern nur an befonbers feftlichen Tagen gegeben, fonft fpielen mur mit einfachen Ballen, Reifen und Blumen. Das Barenpaor befucht täglich bie Rinberftube ber fleinen Großfürftinnen, mobei Die Sarin oftmale an ber Unterhaltung ber Rinder theilnimmt, Mand. mel wird ben Rinbern geftattet, ben Bar in feinen Bemachern befachen m burfen, was fie jebes Dal mit lebhafter Freude erfüllt. Die bin. the Erziehung ber Rinber erfolgt nach englischem Shitem, bas beunmilich in ber Abbartung befteht. Die Großfürftinnen trugen Commer und Binter einfache weiße Rleibchen mit ausgeschnittenen Mermein umb turge Strumpfe. In ben Bimmern ber Rinber berricht im : ner eine magige Temperatur, bie 14 Grad Reaumur nicht überfteigt. Copar bei firenger Ralte maden Die Grofffürstinnen ihre Musfohrten m berbaltnifmäßig leichter Rleibung. Die altefte Tochter ben Baren. perrei, Diga, welche jest im fechften Lebensjahre ftebt, befitt grofies Zalent für Dufit und Sprachen. Sie fpielt Riabier und fpricht ge-Buffe Englifch und Frangofifch. Den gangen Winter und einen Theil 348 Commers weilen bie Barenfinder in Barstoje-Gfelo, wo man fie In einem Bart taglich feben tonn. Oft unternehmen bie tleinen Groß. Erflinnen einen Spagierritt auf breffirten Efeln, welche von ben Baunfindern mit befonderer Liebe behandelt werben. Much einen fleinen Selitten bofigen bie Barenfinder, und es macht ihnen großes Bergnit jen, Fahrten auf biefem gu unternehmen.

Befrie im Menfchen. Den lehten telegraphifchen Mittheil's ungen aus Rem-Port gufolge nimmt bie über ben norbameritanischen Centinent brutenbe Sige noch immer gu. Furchtbar find bie Leiben, in in erhöhtem Dage bie Bowohner ber Stabte gu erbulben haben. be Rem-Port allein find am bergangenen Samstag und Conntag idt meniger als 78 Tobesfälle burch bigidlag gemelbet worben, und be Rrantenbaufer fullen fich in erfchredenber Weife. Die Umbulangen reichen langft nicht mehr für bie Babl ber in ben Strafen benuftlos gufammenbrechenben Berfonen aus; Drofchten und anbere Cefabrie muffen gu Offe genommen werben, um bie bon ber Bibe Bemaltigten Leute in bie Sofpitaler ju überführen. In grauen. wher Beife wurde eine am Conntag Bormittag in ber Decatur Menne ohnmöchtig gu Boben gefuntene Dame mighanbelt. Ueber Die begant gefleibete junge Frau fielen fofort gwei umberlungernbe Inbibuen ber, bie ber Befinnungelofen bas Portemonnaie aus ber lofde und fammtliche Schmudfachen bom Leibe riffen. Alle es ben Wen Burichen nicht fcmell genug geben wollte, ihrem Opfer bie Dianntringe bon ben Fingern gu ftreifen, fchmitten fie bie mit Juwelen Mamildten Bliebmaßen gang einfach mit bem Febermeffer ad. Matuberfiromt wurde bie Mermfte in bas Forbham hofpital gebracht, to fie balb barauf ftarb. Um Nachmittag entlub fich ein furchtbares witter mit verheerenbem Sagelichlag über bie gange Umgegend bon And-Port, umb bie ins Freie geftromten, mehr als 300 000 Denfchen Memien bie von Conen Island und anberen Musflugsorten beimfebtraben Dompfer und Blige in fo wilber Saft, bag fich gabllofe Ungiedsfälle ereigneten.

Straftenfampf. Mus Rem-Bort wird gemelbet: In Qute Uriffe (Gabcarolina) fcarrie fic am Dienftag ein Boltebaufen ben 5000 Beifen gufammen und griff bie Regerbebolterung an, um an Tob eines Boligeibeamten ju rachen, ber am Conntag bon ten Ednargen gelöbtet wurde. Die Boligel gerftreute fchllefifich bie Un-Steffifter. Etwa 70 Rubeftorer wurden verwundet. Die Bolige: Butienen find poll bon Gefangenen.

Bermifchte Radrichten. Um Mittwoch Rachmittag bat Ru-Bauendahl von hamburg aus eine Erpebition nach bem Corbpol angetreten. Diefelbe ift für gwei Johre Dauer berechnet. - Der Reubau ber Rreissparfaffe in Gobernheim bei Rreugnad, Donnerstag Morgen theilmeife eingefturgt. Gin Arbeiter ift tobl, find fchwer verlett. - Der in Charlotten burg wohnenbe Antechniter Otto horwig versuchte Donnerftag Morgen feinen Sten Bruber Bruno burch brei Revolverichuffe gu tobten und bealsbann Celbftmord burch Bergiften. Man glaubt, baf bie bat in einem Anfalle von Beiftesftorung verlibt murbe. — Donners-Itub brannte in Sofft etten bei Rarlarufe bas Saus bes Sof. um Allgeier nieber, wobei bier Berfonen ben Tobin ben blammen fanben. - Wie ber "Oberichtefifche Wanberer" melbit, reih bei einer Jumination gelegentlich einer Brogeffion ber Thurm Mofters in Chenftochau in Brand und fturgie berab. Dabel authen givei Bersonen getöbtet und fieben Bersonen ichnoer verlett, bei Geuer wurde geloscht. - In Bulgarien murbe burch einer aligen Sturm viel Schaben angerichtet. Mehrere Telegraphenlinien



Ans der Umgegend.

1. Raftel, 17. August. Durch bie Umficht und Beiftesgegen-eines Maschinenführers murbe gestern im biefigen Bahnhofe ein bor bem Tobe burch Ueberfahren gereitet. Gin flieg nämlich aus einem von Wiesbaden tommenben Buge Barrieren fcon gefchloffen waren, gebachte er ben Jung noch zu paffiren. Doch als er fich auf bem Gleife befand, ber fällige Schnellzug aus Frantfurt ein aber gludlichermeife ses bem Dafdinenführer, 2 Schritt bor bem Manne ben Bug Steben gu bringen. Diefer Borfall giebt wieberum ben Beweis, nothwendig hier eine Unterführung ift.

D Maing, 17. Marg. Die ausftandigen Rabrifarbeiter und Arbeiterinnen ber Leberwerke hielten gestern Rachmittag im Frauenlob" eine ftart. befuchte Berfammlung ab. Die Bahl der Ausftandigen hat fich feit geftern von 230 auf 500 Berfonen erhöht. Cammtlide Arbeiter ber Bertftatten in ber Reuftabt haben jest bis auf ca. 50 incl. der Meifter ebenfalls die Arbeit niedergelegt. Unter ben Streifenden befinden fich 40 Arbeiterinnen. Geftern follte die Lohnfommiffion, welche durch ben Borfitenden bes Gewerfichaftstartelle und benjenigen bes biefigen Berbandes ber nichtgewerblichen Arbeiter verftarft wurde, mit dem Auffichterathe der Lederwerte bor bem Gewerbegericht wegen der aufgestellten Lohnforderungen Berhandlungen pflegen. Die betr. Direftion theilte jedoch in einem Schreiben dem Borfigenden bes Gewerbegerichts mit, daß fie auf eine Berbandlung nicht einginge, io lange ber Commission nicht ber Fabrit entnbmmene Berionen angehören wurden, fie lehne jede fremde Ginmifchung ab. Die Berjammlung billigte einstimmig bas bisherige Borgeben ber Lobnfommiffion und beichloß, auf ihren For derungen gu beharren. Seute foll von der Lohntommiffion nochmals der Berfuch zu einer Berhandlung vor dem Bewerbegericht angebahnt werden. Der Chef ber Lederwerfe, herr Beheime Commerzienrath Stefan Rarl Michel, ift geftern Abend, aus einem auswartigen Bade fommend, hier eingetroffen. Bielleicht burfte jest eber eine Berftanbigung im beiderfeitigen Intereffe gu ergielen fein.

8. Gitville, 15. Muguft. Um 26. Muguft finbet in Sallgats ten bie biesjöhrige Begirtsubung bes Feuermehrbes girts Eltville ftatt. Die Uebung ift für Radmittags 2 Uhr ongefest. hiernach ift Umgug burch bie Ortsftragen, Darich gum Geftplat, Concert etc. Brnachbarte Wehren haben bereits Ginlab. ungen erhalten.

ch. Sallgarten, 14. Muguft. Seute Abend gegen 6 Uhr erfcoll ber Ruf Feuer; es brunnte in ber Borbergaffe eine bem fruberen Binger, jest in Erbach wohnenben Rohrmann geborige Scheune. Spripe Rt. 1 mar nach bem Ruf fofort gur Stelle, nachbem porber icon bie Sphranten-Abtheilung in Thatigfeit getreten mar; Gpribe Mr. 2 felate althalb nach, und mar man in Rutgem herr bes Branbei geworben. Durch fpielende Rinber foll bas Feuer angeftedt fein. Die Freiwillige Feuerwehr befam hier ihre Feuertaufe.

le Mus bem nuteren Rheingan, 17. Ming. Der geftrigen Rotig betr. Liebedgaben für unfere oftafiatifchen Truppen ift noch beigufilgen, bag die Firma Friedr. Alte afirden, Beingroßhandlung in Lord, 500 Blafden Bein, barnnter 150 Rlaiden Afmannshäufer, gefpendet bat. * Raftatten, 17. Auguft. Bei ber Poftbulfeftelle in Born ift

ber Zelegraphenbetrieb eröffnet worben.

* Ems, 16. August. Dier ift man gablreichen Berbraucheftenerhinterziehungen auf Die Spur gefommen. Der Steuerbetrag vom Juli b. 3. ift um ein volles Drittel geringer, ale ber im gleichen Monat 1899. Gin Birth hatte 3. B. in bem einen Monat etwa 70 Settoliter Bier nicht angemelbet. Much ein Geftügelhandler murbe bereits zur Rechenichaft gezogen.

z Satterebeim, 16. Auguft. Bor einigen Tagen ereignete fich auf biefiger Station ein eigenartiger Bor fall, welcher einer genauen Untersuchung bedarf. Es murben namlich eines Abends mehrere Rorbe Brieftauben ausgelaben, welch' lettere nachften Morgen auffliegen follten. Doch alsbann erfah man an Blutfpuren und berumliegenden Gebern, daß ben Thierden etwas paffirt fein mußte. Bei naberer Unterfuchung ftellte fich bann beraus, daß mehreren Taubchen die Ropfe abgebiffen und auch bie übrigen fo geangftigt waren, bag fie nicht gum Musfliegen fabig -waren. Offenbar ift bas Unbeil burch Marber ober Ragen angerichtet worben, die bie Rafige gut erreichen fonnten, ba fie nicht unter Dbbach gebracht waren. Der Befiger ber Tauben bat Rlage auf Schadenerjas angestrengt.

rr Limburg, 16. Auguft. Geftern Abend traf unfer neuer Berr Bjarrer Dbenaus mit feiner Gattin und feinen beiden Rindern bier ein. Bur Begrugung hatten fich am Bahnhof ber Kirchenvorftand und mehrere Gemeinde mitglieder eingefunden. Rach ber erften Begrügung wurde ber Berr Bfarrer mit feiner Familie nach feiner Wohnung geeitet, Die auf bas feftlidit: geschmudt mar. Ein bortf aufgestelltes Dufifeerpe spielte beim Raben einen Choral, nach beffen Beendigung ber Derr Pfarrer tiefgerührt feinen Dant aussprach.



Biesbaden, 17. Auguft.

Das neue Refidenstheater. (Gin Rundgang in bem renovirten Danfe. - 2Bas bringt und die nene Caifon ?)

Die neu! - Das ift ber er fte Ginbeud, ben wir beute Rach. mittag bei einem Mundgange in bem, in ollen feinen Raumen wollftanbig renovirten Theater in ber Babnhofftrage gewannen. Aber bies ift nicht ber einzige Einbrud, benn ihm gefellt fich alsbalb bas geradegu erquidende Gefühl bingu, daß man in einem Saufe weilt, in welchem felten feiner ,tunftlerifcher Befchmad und eine, mit ben garteften, indimften Effetten wirtenbe Musftattungstunft eine bantbare Stätte gefunden haben. - Daft bas Reffdengtheater beinabe non Grund aus renobirt merben follte und biefer Erneuerung in ber Thit auch bedurfte, war ja feit Monaten bereits befannt. Berbluffend bingegen wirft ber erzielte Erfolg. Schon ber erfte Schritt in bas Foper läßt ertennen, mit welchem Beichid man bem bisber oft empfunbenen Plat- und Raummangel ju begegnen mußte. Bahrend früher Die Barberobe für ball gefammte Barquet in einem rechten Seitenraume bineingezwängt war, ift fie nun getheilt und im bintergrunde ber beiben, lints und rechts bom großen Mittel-Foger gelegenen Lotale untergebracht. Das Buffet ift in ein Rebengimmer bes rechten Flügels berlegt worben. Bablreiche Rronleuchter werben in ben nun gufammenhangenben brei Fonerabtheitungen eine Gulle eleftrifden Bichtes verbreiten, manbhobe, in pruntvolle Golbrabmen gefaßte Spiegel und belle, in fünftlerifch garten Compositionen ausgeführte Zapeten thuen ein Uebriges, um ben Gefammteinbrud biefes Loben luftigen Raumes gu einem gerabegu entgudenben gu geftalten. - Aber auch bie Ratur wird an biefer Stätte ber beforatiben Stunft nicht fehlen, benn gwifchen ben beiben Flügelthuren, bie ben Einfritt gum Banbelgang vermitteln, ift ein prachtiges Palmen-Mrragement geplant. Und erft weiter innen, - wie hat fich ba alles beranbert! Dan halt es baum für möglich, bag berartig freundliche Ginbrude, wie fie bier geboten find, nicht burch Raumberfchiebungen, fonbern wirflich nur burch eine raffimirt gefchidte Musftattung berbotgerufen werben. Der Grundton, in bem die Banbe und Deden bes Saufes gehalten find, ift ein gartes elfenbeinartiges Gelb, von bem fich golofarbige Bergierungen und bas bunfle maffibe Bronce ber an allen Eden und Enben angebrachten elettrifden Banbleuchter auferit wirfungsvoll abbeben. Gerabegu impofant profentirt fich ber große neue Rronleuchter bes Theaterfaales. Ein würdiges Gegenftud, mas fünftlerifde Musführung anbelangt, ift ibm in bem neuen Theaterborbang, ein Wert bes Runftmalers German, geboten. Aber wo immer nur bas Auge hinblidt, erblidt es Berbefferungen, Reuerungen, bie in bie Laufende bon Dart getoftet haben. Go berbient befonbere Anertennung, bag ber gefammte Fußboben aller Lofalitäten mit Linoleum belegt wurde, ein Umftanb, ber nebft anderen Bortbeilen in Jufunft auch eine gemiffe Stille fichert und bas marrenbe Beraufch gu fpat tommenber Befucher, bas fruber oft fo laffig empfun. ben wurbe, bermeiben wirb.

Rach ben febr berheißungsbollen Informationen, bie uns Diret. tor Dr. Rauch heute gu Theil everben ließ, wird bas, mas fich in ber neuen Saifon auf ber Bilbne abfpielen wird, freilich noch bei meitem mehr Beifall finden, wie bas, mas fich im Loufe ber Commer. monate bor ber Bubne ingwifden fcon bollgogen bat,

Die Direttion bat nämlich an bem gunftigen Ergebnig ber fünge ften Gaifon bie Erfahrung gemacht, bag bie Opfer, welche bie Erwerbung erfter und jugtraftiger Werte auferlegt, fich glangend bezahlt machen, und fo hofft auch Diesmal wieber Direttor Dr. Rauch "Gollsger" auf "Schlager" berauszubringen. Gur bie Eröffnung bes Theaters am 1. September ift bie Erftaufführung bes frambfifden Schwantes "Collinette" geplant, ein Stud, bas in Paris bereits feine Feuerprobe bestamben bat. Die Erstaufführungen bon hermann Baht's "Athlet", Jacobi's "Sausoratel" und Rraat' "Dochzeitsfeier" berfprechen icon für bie erften Bochen eine Fülle von Abwechslung und eine ununterbrochene Reibe von Erfolgen. Ratiirlich bat bie Direttion bafür Gorge getragen, bag auch in Diefem Jahre wieber bie Darftellung eine, allen fünftlerifden Anforberungen gewachfene ift und fie hat namentlich in Frl. Rifaffon Dondon eine Riinftlerin gewonnen, die alle Erwartungen übertreffen burfte. Befanntlich ift übrigens auch ber treffliche Bonbivant herr Engelsborff engagirt, beffen Gaftfpiele im Dai b. 3. fo außerorbentliche Erfolge er-

Bosonberen Dant wirb bie Biesbabener Ginwohnerschaft herrn Dr. Rauch für bie Thatfache fculben, bag er trot bergweifelter Unftrengungen ber auswärtigen Concurreng ausichlieglich Biesbabener Inbuftrielle mit ber Renovation feines Saufes betraute. Es ift ja fcmer möglich, bie Ungabl von fleifigen Straften, Die an ber Erneuerung bes Theaters thatig mit wirften, ohne Musnahme namhaft ju machen. Rur Die hauptlieferanten feien ermabnt und bies find die Firmen Buchner & Comp. (Befeucht. ungswefen), 3. 3. Suth und C. Gichelscheim (Detorationen, Stoffe, Tapeten), Beinrich Sartmann (Malereien), Attuarius (Spiegel- und Glasivaaren), Rreter (Linoleum) u. p. a., fammilid in Bie & baben. Gie alle haben ben Beweis für bie bervorragenbe Leiftungsfähigfeit bes einheimischen Runft. und Baugemerbes ge-Infert. Daß bies alles Gelb, fchveres Gelb gefoftet hat, ift naturlich. Cone indistret ju fein, tonnen wir fogar verfichern, baf es fich in ber That um fabelhafte Summen hanbelt, Die herr Direftor Rauch aufgewendet bat, um fein Theater gu einem fleinen Schmud. faficen ju machen. Gine beruhigenbe Schluffolgerung tonnen wir freilich aus biefer Thatfache gieben und biefe geht babin, bag bie bor menigen Monaten ventifirien Gerlichte, Dr. Rauch molle Biebbaben berfaffen, ganglich umgutreffenb finb. Rein, im Gegentheil! Er will fid anscheinend erft recht fest feben in Wiesbaben und bas ift ein Umftand, ber mit Rudficht auf bie ibealen fünftlerifden Intentionen biefes trefflichen Buhnenleiters mit aufrichtiger Genugthuung gu begrüßen ift.

. Orbensauszeichnungen. Chloffermeifter Georg Ronig, Tapegirer Friedrich Berger, Sofgartner Muguft Beber, alle Brandmeifter und Bugführer ber Rener. wehr, haben aus Anlag ber am 4. Auguft b. 3. ftattgebabten Reier bes 50jahrigen Bestehens der freiwilligen Beuer wehr ben Ronigl. Rronenorden 4. Glaffe erhalten, welcher ihnen beute fruh burch Ge. Durchlaucht ben Berrn Bolizeiprafibenten ausgehandigt worden ift.

. Perfonaldrouit. Angestellt murbe Berr Boft. profrifant Rappe and Erfurt als Bofifefretar in Biesbaden und verfest herr Boftfefretar Bolf in Biesbaten ale Ober Boftfaffenbuchhalter nach Cobleng. In ben Rubefrand getreten ift herr Ober-Telegraphenaffiftent Gordber in Biesbaden. - Dem Fraulein Maria Schaeffer gu Biesbaben ift die Conceffion gur Leitung einer Unterrichts. und Erzichungsanftalt für nicht mehr ichulpflichtige Dabchen, verbunden mit einem Benfionate hierfelbft ertheilt worden.

* Die biesjährigen Berbftprufungen filr ben einjährig-freiwilligen Dienft werden in Biesbaden für bie Afpiranten aus bem bormaligen Bergogthum Raffau bom 24. bis einschlieglich 29. Geptember d. 3. im Regierungs gebande, Rheinstraße 33, je Morgens 9 Uhr beginnend, abgehalten werben.

* Bufammenftof mit ber Dampfbahn. Geftern Abend gegen halb 7 Uhr carambolirte in der Bilhelmftrage gegenüber dem Sotel Metropole die Dampfbabn mit einem mit einem Bjerde bespannten Rollmagen, ber Berrn B. Schneiber, Dotheimerftraße, geborte. Der Unfall ift, wie und ergahlt wird, bem Guhrer bes Fuhrwerts jugufdreiben, benn biefer hatte bas Gignal bes Dafchinenführere nicht beachtet. Das Fuhrmerf, bon ber Dafdine an ber rechten Glante erfaßt, murbe gur Seite geschleubert, wobei bie Scheere des Wagens gerbrach; auch das Bferd erhielt einen nicht unbedeutenden Stog. Durch die Aufmerkjamkeit bes Bugführers wurde ein großeres Unglud verbutet.

" Gine fonderbare Bervflichtung legt die alte saffanifche, im Uebrigen noch beute gu Recht bestehende Gefin beordnung Denjenigen ob, welche Gefinde halten, indem es von ihnen verlangt, bag fie fich beim Engagement weuen Berjonals bezüglich desfelben bie leberzeugung von sem ordnungsgemäßen I usfcheiden aus ihrem früheren Dienftverhaltniffe verschaffen. Die naffauische Gefindeordnung fit auf Berhaltniffe zugeschnitten, welche wir jum Blid heute langit überwunden haben. Bielfach ift auch bas, mas die erwahnte Beftimmung ber alten Gefindeordnung forbert; nicht mehr möglich. Riemand beachtet fie weiter und ber Fuhrunternehmer Michael B. in Biebrich war nicht wenig überraicht, als ihm eines Tages ein polizeiliches Strafmandat zugeftellt murbe, weil er einen Dienftfnecht ohne Arbeitsbuch engagirt und baber miber biefelbe verftogen habe. Er rief Die richterliche Enticheibung an, worauf bor bem Schöffengericht bas ergangene Strafmandat aus dem Grunde faffirt murde, weil ein Guhrfnecht ber Gefindeordnung nicht unterftebe. Ebenfo entichied auf die Berufung der Amtsanwaltichaft beute Die Straffammer.

Ein nobler Dienstherr ist der Rentner S., welcher vor kurzem seinen Diener, ohne diesem zu kindigen, entließ. Der Diener hatte nämlich mit eirem dort bediensteten Mädchen Streit gehabt, worauf die Entlassung des Dieners, welcher im Unrecht stand, ersolgte. Damit nun der Entlassene, welcher mittellos dastand, sich eine Erist en zgründen kann, wurde er von seinem Herru außer mit Kleidungsstücken auch noch mit 2000 M. be sch enkt, tropbem er erst seit 1½ Jahren im Dienste ftand. Der Herr Kentner S., welcher allerdinas sehr vermögend ist, ist bei armen und reichen Leuten als stiller Wohlthater bekannt und hat schon mancher armen Familie geholsen. Mancher andere Wiesbadener Millionär, welcher schließlich ebensoreich ist, könnte sich an diesem Wohlthäter ein Beispiel

*Eine merkwürdige Magregelung. Wir berichteten dieser Tage, daß die Wasserwertsverwaltung in Langenschwalbach dem dort erscheinenden "Aar-Boten" das Wasser für seine Maschine abgestellt hatte, weil er sich bei der Direktion misliedig gemacht hatte. Wie das Blatt nun mittheilt, hat das Amtögericht auf erhobene Beschwerde im Wege der einstweiligen Bersügung angeordnet, daß dem Blatte der ungehinderte Wasserbezug ebenso zu verschaffen sei wie dies gegenüber den sibrigen Wasserdonsumenten geschiebt unter Androhung einer Gelbstrafe von je

100 Dr. fir jeben Sall bes Bumiberhanbelns. * Gine reigenbe Ranon prajentirte geftern Abend Das Biener Operetten Enjemble des Balhallathearers in ber Berjon bes Grl. hedwig Ruhn aus Rem-Bort, welche in der beliebten Genée'ichen Operette die Titelrolle übernommen hatte und einen großen Erfolg davontrug. Bas die Rünftlerin - überdies eine prachtige Ericheinung von anmuthiger Gofonheit und eine hervorragenbe Conbrette besonbers auszeichnet, find ihre burchgreifende und reine Stimme, ihr chices Auftreten und ihre bornehmen Bewegungen, und fo fonnte es benn nicht ausbleiben, daß fie wiederholt auf offener Scene mit Beifall überichlittet murbe. Die fibrigen Bartien maren ber bisherigen, ebenfalls trefflichen Bejetung zugewiesen und waren es namentlich Grl. Groffopf (Ranon), Derr Saberfelder (Marquis d'Aubigne), herr Linke (Marfillac) und herr Roth -mann (hector), welche sowohl gesanglich, als auch durch ihre vorzügliche Darftellung jum guten Gelingen ber Dperette wejentlich beitrugen. Erwünicht mare, wenn die Debutantin Brl. Rühn bem Enfemble bauernd erhalten bliebe.

* Die immer mehr in die Höhe gehenden Kohleupreise haben in Arbeiterkreisen den Wunsch nach Begründung eines Kohlen-Consumbereins am Plate wachgerusen und auf nächsten Montag, Abends halb 9 Uhr, ist in die Restauration zum "Deutschen Gos" in der Goldgasse zu einer Besprechung eingeladen, deren Zwed der ist, der Aussührung dieses Planes näher zu treten.

* Berichiedene Obsiversteigerungen find von Seiten der Stadt in den letten Tagen veransialtet worden mit sehr befriedigendem Rejultat. Obwohl die diesjährige Achselmenge nur sehr selten früher geerntet worden ist, wurden Lettgebote von eiwa M. 6 pro Centner für Aepfel auf dem Baume abgegeben.

. Das Reichehallentheater ift gur Bett ba,6 eingige Biesbabener Gtabliffement, in welchem "Artiften" auftreten, und zwar Rrafte, die im mabren Ginne bes Bortes biefe Bezeichnung verdienen. Denn ihre Leiftungen grengen an Simftfertigfeit. Rein Bunber, wenn Derr Direttor Gollner unter folden Umftanden ausvertaufte Baufer erzielt und tros bochiommerlicher Sibe in feinem Bofule allabendlich ein Bublifum vereinigt fieht, wie es gablreicher nicht einmal in ber winterlichen Sochfaifon in den Reichehallen gut finden fein durfte. - Das geftrige Debiit des neu engagirten Enjembles gestaltete fich gleichfalls gu einem bollen burchfchlagenden Erfolge. Reu erfdienen bor allem die Broduftionen der Flammentangerin Brl. Belga Dumont. Blendende, buntfarbige Lichtefette und ein grazioles Tangeln in bem eigenartig faltenreichen, ichmetterlingsartigen Roftume rufen in bem gefeffelten Buichauer die Illufion hervor, als fei die Geftalt der jungen Dame oben auf ber Bubne bon lobernden Blammen umgingelt. Aber Frl. Dumont ift nicht nur Flammen- fonbern auch Bhantaffetangerin und bald ericheint fie als Rofe, balb ale Bfau, bald mieber umgeben von Blumen, Engelstöpfen, immer wechselnde, verbluffende Bilber, Die bei bem treff. lichen Functioniren ber Beleuchtungeapparate mit ihren buntfarbigen Lichtstrahlen nie ihre fascinirende Wirtung berfehlen. Befonbers glüdlich war herr Direftor Gollner diesmal in ber Baht feiner Soubretten. Er hat nicht nur bem allgemeinen Buniche bes Bublifums Rechnung getragen und bie allabendlich fo gefeierte feiche und liebenswürdige Elly Choffarb für 14 Tage "prolongirt" fondern er gat in Grl. Lotte Denbe auch einen neuen "Stern" ge-

wonnen, der fich allem Unideine nach febr bald gleicher Popularitat wie Fri. Choffary gu erfreuen haben Darfte. Die beiden jungen Damen wetteifern miteinander in ber Entwidelung eines iprühenden Sumors, der anftedend wirft und, mas die Sauptfache ift, die beiden bilbulbichen Ericheinungen berfügen auch über Stimmmitteln und eine Bejangetechnif, wie man fie bei ben jogenannten Gangerinnen bes Barietes leiber nicht alle Tage findet. Ratürlich murben Brl. Choffari und Brl. Mende mit fturmifchen Beifall belohnt. - Aber nicht allein diese flotten Beifter forgen für humor ! Much ber Gejangefomifer herr Robert Billmere verstand, mit dem Bortrag gfindender Couplets ichallende heiterkeit zu erweden. — Bereits befannte und geschäute Krafte find ferner die erfreulicher Beije für weitere 14 Tage verpflichteten Grentrie-Clowns Les Drielios. Die Beiben haben nicht nur, wie man gu fagen pflegt "Sarmonie im Leibe" fie haben jogar Barmonie in den Gliedmagen. In ben berichiebenften Bofen fpielen fie bie berichiebenften Inftrumente, jum Theil mit prachtvoller Rlangwirfung, die Bewunderung und Applaus erzwingt. — Der Bravour-Equilibrift John Conradh ftellt einen brillant fombinirten nach jeber Richtung bin eraften Trapez-Aft, bei dem er durch eine Ungahl gang eigenartiger, gewagter und doch sicher ausgeführter Trics überraschte. — Bon überrafchender Birfung waren ferner die Brobuftionen bes Clown Fred, ber auf einem Spaten ftebenb, die unglauslichften Sode und Beitfprfinge unternimmt. Ginen reigenden Abichluß findet das Brogramm in dem Auftreten des Brofeffors Baolo und feines Dieners. Röftlich ift die Mimit des Letteren, ber immer bestrebt ift, die Broduftionen feines herrn auf dem Gebiete ber "boberen Dagie" nachgnahmen, und dabei natürlich ben gangen ulfigen Schwindel aufdedt. - Gin Befuch ber Reichshallen, Die fich immer mehr ber Bunft bes Bublifums erfreuen, ift fomit auch diesmal beftens

Cchausvieler-Jubilaum. Im Walhalla-Theater wirb heute Freitag, wie bekannt, als Benefis für ben beliebten Komiter herrn Morva j anläglich feines 30jährigen Schauspielerzubilaums zum ersten Male "Fatiniga" in Scene geben. Gin volles haus ift herrn Morvaj aufrichtig zu winischen.

* Celtene Jubilaumofeier. Jum 3wede einer gewiß feltenen und außerft würdigen Jubilaumsfeier verfammelte ber Dannet. Giefang-Berein" am berfloffenen Freitag feine aftiben Mitglieber gu einem Stonboben. Un Diefem Tage waren es volle 30 Jahre, bag ber erfte Borfigenbe bes Bereins, Berr Theobor Schleim, als altibes Mitglied ununterbrochen in ber "Union" thatig ift. Rachbem bie lehten Tone eines ber Feier entfprechenben Chorals verflungen, nahm ber Ehrenvorfigenbe, herr Frig Beder bas Bort, und bantie bem Jubilar für feine treuen Dienfte, bie er in biefen 30 Jahren burch feine berrliche und ewig junge Tenorstimme bem Berein und feinen Freunden geleiftet hat und fnüpfte hieran ben Wunfc, bag ch bem Rubilar bergonnt fein moge, auch noch bas golbene Jubelfest als attiber Ganger feiern ju tonnen. Mis fichtbares Unbenten überreichte hierauf ber groeite Borfigenbe herr Dartin Rifp bem 3ubilar feitens ber Mitglieber einen prachivollen Bogelftanber mit Rafig, welch' letterer ein ausländisches Logelparchen enthielt. Der Jubilar bantie für bie ehrenben Worte und bas fimnige Gefchent mit bem Berfprechen, in unmanbelbater Treue feine Dienfte umb feine Stimme bem Berein bis gu feinem Lebensabenbe gur Berfügung 2: ftellen. Gin gemüthliches Bufammenfein ichlog bie feltene und witrbige Feier.

" Mus ber Gewerfsichafts. Beivegung. Geftern Rad. mitlag tagte in ben "Drei Ronigen" an ber Martiftrafe eine giemlich gut befuchte öffentliche Badergebilfen . Berfammiung, beren Sauptgmed bie Entgegennahme eines Bortrages bes herrn Rable aus Leipzig über bas Thema: "Belde Mittel find gur Beffer-gestaltung unferer Lage ongumenben" mar. Der Referent wies in berebten Borten nach, bag bie Baderei-Arbeiter unter Milen am fchlechteften gefiellt foien und fab ben Sauptgrund bafür barin, baß ber Bader-Gehilfe meift Roft und Logis in bem Daufe bes Meifters habe fowie in ber langen Arbeitszeit, welche geiftige Bebliefniffe bei ihm nicht auftommen laffe. Mis einziges Abbilfemittel bezeichnete er ben Beitritt gur Organisation. - Der zweise Gegen-ftanb ber Tagesorbitung gab Anlag gu entschebenen Broteften wiber ben Blan ber Errichtung einer Innungs . Rran. teneaffe. Diefelbe werbe gegen ben Bunfc ber Bebifenichaft errichtet und man fonne es biefer nicht verbenfen, wenn fie ben eingigen Weg, fich berfelben gu entgieben, beidreite, inbem fie alebalb ber freien Silfscaffe bes Contralbereins ber Boder und verwandter Bes rufsgenoffen Deutschlands beitrete. — Bezilglich ber generellen Frage ber Berechtigung bes Ausstandes war man mit Recht ber Meinung, bag man fich bei bemfelben nicht nur burchaus auf gefehlichem Boben befinde, fonbern bag man in bem Streit auch bas einzige Mittel bet fich habe, fich gegen bie Unternehmer gu fcbligen. - Scharfe Reitit murbe enblich noch geubt an ber hanblungeweise verschiebener Dits alieber ber Buderinnung. - Beginn ber Berfammlung gegen 4. Schluß gegen 6g Uhr.

* Liebesgaben für Dftaffen. Die renomirte Zwiebaf-Bäderei von Frit Boffong hier, stellte nach borheriger Anfrage beim Reichsmarineamt für unsere in China fampfenden Kameraden 1000 Badete "Friedrichs-dorfer Zwiebach" zur Berfügung. Die Sendung wird in ben nächsten Tagen an die Kaiferl, Werft in Wilhelmshaven abgeben.

abgehen.

Strauß-Concerte im Eurhause. Die kommende Woche wird sich, was die Musikaussührungen des Curhauses anlangt, besonders interessant gestalten, da von einschließlich Dienstag, den 21. die einschließlich Sonntag, den 26. August, der K. Desterreichische Hosball-Musikdirektor Herr Eduard Strauß aus Wien mit seiner vollständigen Capelle im Curgarten, bei ungünstiger Witterung im großen Saale concertiren wird. Ein besonderes Eintrittsgeld wird, mit Ausnahme des Gartensestes am Samstag, den 25. August, nicht erhoben.

* Rhein- und Tannus-Club. Rächsten Sonntag, ben 19. August, Rachmittags, unternimmt der Rhein- und Taunus-Club einen Familien-Ausstug nach dem Kellerstopf. Mehrere Gesangvereine und die Turngemeinde Raurod haben ihr Erscheinen zugesagt, außerdem wird sich der Taunus-Club Riedernhausen betheiligen. Gine gute Capelle von hier wird den instrumentalen Theil aussühren, jo daß, günstiges Wetter vorausgesett, der Ausstug einen recht gelungenen Berlauf

nehmen durfte. Der Abmarich findet um 2 Uhr vom Raifer Friedrich-Denkmal aus ftatt, mahrend die Ludwigsbahn die weniger Wegfertigen nach Anringen oder beffer nach Riedern hausen bringt, von wo aus der Weg nicht jo weit und auch mit sehr wenig Steigung verbunden ift.

Steckbrieflich gesucht wird feitens ber Ronigliden Staatsanwaltichaft Wiesbaden ber Taglöhner Wilh. Jacob geboren in Schonlantwig, wegen Diebstahl.

Im Ramen bes Königs! In der Privatklagesache des Hosbuches Louis Schellenderg hier, vertreten durch Rechtsanwalt Sosianowsti und Marxbeimer, Privatklägers, gegen a) den Redaster Konrad von Reffzern hier, d) den Drudereibesiger Emil Bommer dier, Angeslagte, wegen Beleidigung hat das Königliche Schöffengericht zu Wiesbaden in seiner Sigung vom 30. Mai 1900, an welcher Theil genommen haben: 1. Amisrichter Bierdaum als Borschender, 2. Wirth Beng bier, 3. Tapezierer Steinmeh hier, als Schöffen, Assischen Gonrad als Gerichtsschreider, für Recht erfannt: Der Angestlagte von Reffzern wird wegen öffentlicher Beleidigung zu einer Geldstrase von 90 Mart, im Unvermögenssalle für je 5 Mart zu 1 Zug Gesängnis, und der Angeslagte Bommert wegen Beleidigung in 2 Hällen zu einer Geldsfrase von 60 Mart, im Unvermögenssalle für je 5 Mart zu 1 Zug Gesängnis und beide Angeslagte in die Kosten des Berfahrens veruriheilt.

Jugleich wird bem Beleidigien Louis Schellenberg bier die Besfugniß zugesprochen, die Berurtheilung der Angetlogten innerhalb 4 Wochen nach Zustellung des rechtsträftigen Urtheils einmal im Wielbabener Tageblatt und im "Wielbabener Generalanzeiger" und zwer in Letzteren in bemselben Theile und mit berselben Schrift, wie der Abbruck der Beleidigung geschehen, auf Kosten der Angeklagten befannt machen zu lassen.

Das alleinige amtliche Organ der Stadt Wiesbaden ist das "Amtsblatt" des "Wiesbadener General. anzeigers". Aur dieser erhält die amtlichen Bekannt-machungen direct vom Magistrat der Stadt Wiesbaden, welche unter dem Titel

Amts Blatt

der Stadt Wiesbaden

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Em il Bommert

peröffentlicht werben.

Dagegen find die Unnoncen eines anderen biefigen Blattes unter dem Titel

Amtliche 👸 Anzeigen

Machdruck aus dem Umtsblatt des "Wiesbadener General, Unzeigers", erscheinen verspätet, haben keine amtliche Publicationskraft und deshalb keinen Werth für die Ceser jenes Blattes.

Auch die offiziellen standesamtlichen Nachrichten erscheinen nur im Umtsblatt des "Wiesbadener General-Unzeigers", ebenso werden sämmtliche Bekanntmachungen der städtischen Curverwaltung, die Curhausconcerte und Fremdenliste, ferner die Anzeigen der Gerichtsbehörden, sämmtliche Dersteigerungen der Gerichtsvollzieher und die Publicationen der übrigen Behörden im Umtsblatt des "Wiesbadener Generalanzeigers" veröffentlicht.

Telegramme und lehte Hachrichten.

Die dinefifden Wirren. * London, 17. Muguft. Dem biefigen Musmaetigen Umte ift bisher line Melbung bon ber angeblichen Behandlungen jugegangen. - Mus hongtong wird aber gemele bet, daß bie Ginnahme Befings am vergangenen Montag durch bie Truppen ber Berbunbeten ftattgefunden habe. Gingele beiten hierüber fehlen noch. Melbungen aus chinefifcher Quelle bee fagen, daß am Conntag bie Gefanbticaften noch Stanb hielten. Die verbundeten Truppen fallen bem Beinde eine fcmere Rieberlage bei Tungafcao beigebracht haben, worauf fie ihren Beg nach Befing fortfebten Mis Changhai wird gemelbet: Gin aus Befing gurudgelehrter dines fifder Flüchtling berichtet, daß bafelbft teine Bermattung mehr beftebe. Alles fei von ben Aufflandifchen aufgeloft werben. Die revolutionare Partei begnüge fich bamit, ihre blutgierigen Gelufie gu befriedigen und alle Berfonen, welche Sumpathicen für bie Freme ben zeigen, hingumorben. — Li. hung-Tichang, ber bie Schwietiglit feiner Aufgabe eingefeben bat, fanbte ein Memoranbum an bie Raiferin, in welchem er die Ernennung eines berborrogenben dines feiden Staatsmannes berlangt, ber ibn bei feinen Arteiten unter flügt. — Rach Mittheilungen bes dinefifden Gefanbten begabits Liebung - Tichang nach Tientfin, um mit ben bort and Pefing eintreffenben Befanbten ber Machte Friebenaberbanb. lungen einguleiten.

Berantwortliche Redatteute: Für Politit und ben allgemeinen Theil Franz Pomberg; für Feuilleton, Kunst und Lotalen, bes gleichen sur die Druderei und den Berlag: Konrab von Reffs gern, für Inserte und Retlametheil: Wilhelm Derr, summtlich in Wiesbaden.

Gefucht 2 gewandte Madden ale Verfäuferinnen, Kenntniffe nicht erforderlich, werben angelernt, Conjumballe, Jahnfir. 2 u. Meribftraße 16. 1018

Silfe g. Blutted Timermann.

Bebergaffe 54, 1. St., ein grobe Bimmer, Ruche u. Reller an 1. Oftober ju vermierhen. 101' im Laben. Ebendung ber Greigniffe in China

Brima Ralbfleifch, per Pfund 60-66 Pf. baben Eteingaffe 23. 1013

Wohnungs=Hnzeiger

Johnungs-Gestuche

ht Bounung von 2 -3 Rim. r Umgegenb bon Biesbaben im 1 200 TR. Off. H. C. W an bie Erp. b. 29t.

möbl. Bimmer, und Schlafzimmer, auf 4 & Boden von alterem Che-M. H. an bie Erped.

Vernliethungen.

6 Zimmer.

Ede Riebiund herberftrage 24 id Bohnungen, & 5, event. na u. reicht. Bubeb., anf fot. 1. Oftober verin. Rab. bei b. willr. u. Raifer Friedrich. 24, Bart,

4 Zimmer.

fcone geraum: 4-Regulach Bimm. Bohn. n. 2 u. 2 Rell. in rub. gef. Bage, den, Frenficht (Mitbenung, Gertene), m. 3 Benfion., 3 m. 3n verm. Rab. Philipps.

1 Zimmer.

ielheibftrafte 49, Dinterb. 1 Etg. erb ein jung. Mann inbes, fcones Bimmer mit

den fl. Wohnungen zu verm. 1882 Romerberg 18.

ibl. Zimmer on anftant. Balramftr. 14/16. 3 St ma leere Manf. 1. bin, 932

blirte Zimmer.

Bimmer fof. zu vermieth. Bertramftr. 183 St. 470 a fain mbel. Bimmer fofost gu Binderftraft 18, Stb. Bart.

teimerfir. 68, 1. haltefielle b. eleftr. Babn Cafer-Griebe.-Ring, Icon mobl. m, auf Bunich Wohn- und fajm. bill. gu bermieth. 6767

Dibbi. Bimmer gu bermieth Fraufenftrage 25, Bart. 400 Möbl Zimmer mit 9 Beiten Delenenftrage 18, Bart.

Morinftrafte 41, hts 2 St., fann funger Mann Roft und Ein anft. Arb. find. fcon Loges Morititr. 45, Mittib., 2 Er 1. 868

Schwalbacherftr. 63, 1 St., ichan mitt. Bimmer. auf Wunfch mit Klavier, zu verm.

(Sin foliber Arbeiter erhalt billig. 954 Ballramftrage 9, Simterh. 9. St. Bret anftant. herren erb, auf for fort pb. jum 1. Sept. ich. Bimmer m. Benfion. Balramftr. 25, 1. St. bei Dedet.

Weftenbftraße 3, 2 Gt. erb. 2 reinliche Arbeiter Roft und Logis

Läden.

1 Laben Micheleberg 15 u. 1 Baben Bellrinftrage, . Gde Beienenftrage 29, ju verm. Rab. bei Deinr. Braufe, Dichelo. berg 15

Werkstätten etc.

Oranienstrage 31

große, belle Beriftatte mit fieiner Dachmobnung ober beibe getrennt fofort ju verm. Rab. Sinterhaus bei Lang.

fl. Sotel od. Beflaurant gu miethen, auch gu faufen gefucht. Dffert. A. B. 100 a. Erp 1008

bon ca. 12 Bimmern wird gum 1: April ju mietben gefucht. Offerten mit Breidangabe unt. O. E. an bie Erpebition.

Haus

mit guter Reftauration und großem Ballfaal ift unter guten Bedingungen zu vertaufen. Angabiung 20 bis 25 000 Mt. Auch wird ein Brivathaus in Taufch genommen, Off. u. K. M. 400 a. b. Exp.

Arbeitsnachweis

Muzeigen für diefe Rubrit bitten wir bis 11 Ubr

Stellen-Gesuche.

raniein. . Franfein von Ausworts, Colemialm. u. Drittateffen. tidtig, fucht b. beich. An-bielung. Brima Refferengen Bienn. Off. roolle man b g.

Rit. unt. B. W. an bie Er Blattes einfenben. 917 anftanbiges Dabden, o imon gedient bat, at Etelle in einem

ten, rubigen an Gelegen-L. Geff. Offerten unter A at an b. Erp. bfr. 3tg. 1001

ertimoft-kutimer, Gaballerift, mit guten fen, fucht per fot. ob. ipat.

baffe 7, 1 bei Sartmann,

fene Stellen.

annliche Berionen

Tüchtige Hobelldreiner

dolph Dams,

Biedbaben.

Lüchnige rdurbeiter

Etheftraße 20, pt. u. Bau-.... ben Cichen." Junger fraftiger

ausburiche Platt. Louifenfir. 37

t, Revende u. Cotport, jut n. Bilber auf Bwede, nut bille geg. bodite Brovif, u. inbann fofort gelucht. 782 18, hinterh. 2. Gt. L. Tiicht. Schreiner (Unfchloget) 3. Wolf, Bleichftr. 39.

Ein im Inferaten. u. Bel-tungewefen erfahrener tuchtiger Vienender

wird fofort ju engogiren gefucht Berfont, Borftellung erwunfct. Berlageanftalt BeterGanter, Filiale Frantium a. M., Reue Beil 90. 872

Gute Taglöhner gefucht. D Emmel, 808 Gelbftrage Rr 4. 1. Gt.

terein für unentgellichen

Arbeitsnachweis 73 im Rathhaus. - Tel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung

flabrifder Stellen, Mbibrilung für Danner. Arbeit finden:

Buchbinder Grifenre Gartner Sotel-Rellner Riifer Maler Sattler

Schmieb Boche-Schneiber Schreiner Schutmacher Lapegierer Bagner Lehrling: Schneiber haustnecht - herrichaftebiener

Gabritarbeiter Mafchinen-Arbeiter Bandivirthichaftliche Arbeiter

Arbeit fuchen: Kaufmann Unftreicher - Tunder

Rrantenmarter.

Schloffer Schreiner Spengler Pehrlinge Goloffer haustnecht - Derrichafteblener Saust ener Einfaffierer Fuhrtnedit Eogioburr

Lehrlinge.

für meine Gartlerei, Geibgiegerei u. Bernidelungsanfialt fuche tinen Lehrling.

Beinrich Araufe, 7 Rr. 15. Micheisberg Rr. 15

Ehrl. Madden gefucht; bad. felbe fann a. Bunich alle feineren Danbarbeiten erlernen. Reumann, Gdenbogengaffe 11. Rurge, Bollmanr. u. Sandarbeiten.

Beiblige Verfonen.

Ein fanberes Dabeben finbet gute Stelle bei bobem Bobn Rab. Jahnftrage 30, part. I, 986 Ein junges, braues Mabchen ge-(Sin junges Mabiten 14-15 Jahre euf Radmittags f. Rinbermagen gef. Rab. Besmunbitr, b, I. Et. 949 Gur einen fleinen haushalt wirb ein guberläffiges, tuchtiges Mab-chen, welches Liebe ju Rinbern

bat, per 1. Ceptember gefucht. 825 Dramenftrage 12, Baben. madden gelucht. Doshrimerfirefie 92, 1. Gt. uberes Dienfrmabchen fofort gefucht. Burgfir. 5, 2 r.

> Ein tüchtiges Mädchen

als Madden allein per-Mitte August epent, per josort nach Ruhbergftr. 6 gesucht. 790

Sanber. Dienimadgen gefucht. Große Burgftrage 5, 3 L.

Tühtige Arbeiterin wird gefucht, fowie Lebrmabchen tonnen bas Rieibermaden u. Bufdneiden grundlich erlernen. 8 Gud, Reroftr. 42, 9.

Jugendl, Arbeiterinnen, fomie geübte Druderinnen, Ladirerinnen u. Politerinnen f. dauernde, lobnende Befchaftigung gefucht, Biesbabener Staniol- und Detallfapfel-Fabrif M. Rlach, Marftr. 8. 892

Gin ordentliches Madden für baue. und Ruchenarbeit gefucht.

Gath. 3. Weihergarten, Dochheim a. 202. 8979

Laufmadchen gefucht. H. Zahn,

Władchenheim

Stellennadzweis

Star, Bimmer u. Ruchenmabchen Rochinnen ür Bripat u. Benfion, Rinder gartnerinnen, Rindermabden, NB. Auffandige Mabden erb.

P. Gelsser, Diafon

Ein Jehrmädchen

aus achtbarer Familie gegen Bergutung gefucht. 8 Chin. Bobnboffer. 22.

Bmeier Arbeiterin, i. Berfant fundig und Lebrmabchen fucht 971 C. Milder, Mobes, Langg. 18.

fehrmädden gelucht

Mabdien aus guter Familie

Vergütung Gebr. Wollweber

Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathbaus Wicebaben. unentgeitide Stellen-Bermittelung Telephon: 2377 Geöffnet bis 7 Uhr Abends. Abeheilung I. f. Dienftboten und

fucht fländig: Rödinnen Mileine, Saus., Rinbere,

Sotel-Berfonal. Bafde, Buy u. Monatfrauen. Gut empfoblene Dadden erhalten fofort Stellen.

Raberinnen u. Buglerinnen. Abtheilung II. für feinere Berufdarten.

Rinberfraulein u. . Barterinnen, Stuben, Saudhalterinnen für Brivate u. hotels.

Rranfenpflegerinnen, Ergieberinnen, Bertauferinnen u. Budbalterin Pebrmabchen, Sprachlebrerinnen.

Echwalbacherftrage 65 II. billig gute Benfton.

Lehrmädchen.

B. Rranter, Damenfcneiber, 7 Bleichftrafe 15a, 1 Gt.

fehrmädden geludt. inbet bei une gegen fofort-

unter gunftiger Bebingung . Stelle als Behrmabden. Langgaffe. 918

Arbeiterinnen.

Bimmers u. Ruchenmabchen

permittelt:

Jungfern, Gefellichafterinnen,

Billard ift weg # Raumgrben. "Bur Conne" Bidrftabt 998 Rrue Ramettaidenjopha. Ripsfopba, Ottomane, fd. Ausw. bill, Breife, gebr. Bolfterfeffel 16 Dr. Michelsby 9,2St. L. Gina Gand. 757 Briderbene Damenfleiber, Schirme, Dinff u. a. m. billig ju bertaufen. Reroftrage 34, 6th. 1. St. r. Doch febr gutes Biano wegen Umgug für 220 Mt. abjug. Biebrich 3304

Gin gut erhaltenes nififches

Abolfftraße 19. p. Finige junge, bentiche Dogg en billig abgugeben. 898 94 Ortfeifen, Beftenbftr. 13, g. 2. Rleiner meifer

器 Bwerafor \$ (echt engl. Terrier) billig gu ver-Mauritiusftr 8, Frifenrlaben.

fuchfien, Ephen, junger in (Bande) enorm billig abzugeben Abolphftrage 4, Bart, fints. 896 folg n. Kohlen Beden, Bolg. toblen, In. Briteres 1 Ett. inb. Rubre

Mt. 1.20. Brit BBalter, Dirich Altes Gold und Silber

fauft ju reellen Preifen F. Lebrmann, Go'barbeiter, Banggaffe 8, 1 Stiege.

Trauringe

mit eingebauenem Feingehalts flempel, in allen Breiten, liefert zu befannt billigen Preifen, sowie

Goldwaaren in iconfter Musmabl."

Franz Gerlach, Schwalbacherftrafe 19.

Mineralwaffer-Anfialt.

Roch gang neue Dafchine mit allem Bubebor ift preiswerth unter guten Bebingungen zu verfaufen. Geft. Off. unter M. L. 4854 a. b. Beriag ber Biebricher Tages. poft, Biebrid.

Gründliche Repetition u. Nachhülfe (taglich 1-2 Stunden vorm.) er-theilt Stubent honorar magig.

Rab. Erpedition. Bilg. Rarurheilverfahren, neuere Auflage, preiswerth gu ver-faufen bei Stubl, Drubenftrage 7,

Sinterbaus. Schwalb . Etr. 22 Gartenfeite 2 heigbare Manfard. p. 1. Gept. 3. verm. Gebr. Rengebauer 996

la. Pferdefleisch

M. Dreste, 30. Sochftätte 30.



zum Würzen fdafft jebergeit ben Wenuß einer borgliglichen Guppe, Eropfen genilgen, - und mirb in Bidichen bon Liboif Genter, Babnhofftr, 12. Ferner empfehte ich an gelegentlicht Maggi's Gemüfe- und Araftfuppen, Maggi's Bouisonkabfein und Maggi's Gluten-Katas. 427/128

Gebrauchs-Muster-Schutz patente Waarenzeichen etc.

erwirkt Ernst Franke.

Civ.-ing. Bahnhofstrasse 16 Verein der Friseurgehilfen Wiesbaden 1900.

Countag, ben 19. Anguft: Großes Gartenfest Z

Bierstadter Felsenkeller welches fich ju einer ichonen Geier geftalten wird, und ift hiergu ein ge-ehrtes Pablichum boflichft eingelaben.

Gintritt frei. 200 Die Bergniigungs-Commiffion.

okal-Gewerbe-Verein.

Dienstag, den 21. August 1900:

Ausilug nach Mannheim zwecks Besichtigung der Hafenanlagen (mittelst eines kl. Rheindampfers), der neuerbauten Festhalle. des Etablissements der Süddeutschen Jute-In-

dustrie, des Wasserthurmes nebst Anlagen und sonstiger Sehenswürdigkeiten. Abfahrt von Wiesbaden um 5 Uhr 20 Min. Vormitt.

Rückkunft in " II " 38 " Abends. Die Mitglieder, deren Angehörige und Freunde des Vereins werden zu recht zahlreicher Betheiligung eingeladen.

Anmeldungen wolle man bis spätestens Montag, den 20. ds. Mts., Mittags 12 Uhr, bei unserer Geschäftsstelle, Wellritzstrasse 34, unter Entrichtung des Eisenbahn-Fahrpreises mit 4 Mark 20 Pig. (ermässigt) und 1 Mark 50 Pfg. für das Mittagessen, bewirken.

Der Vorstand.

00 Walhalla. 6

Camftag: ben 18. Anguft Im Garten und hanvirefianrani:

Großes Militär-Frei-Concert. 88

> Anfang 81/2 1the. 82/258

Kleine Anzeigen.

Maffit golbene Trantinge

liefer bas Stud von 6 Dit, an Reparaturen fammtlichen Comuctfachen Renanfertigung berfelben

in fauberfter Undführung und allerbilligften Preifen. F. Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stiege,

Bein Laden. Für

Empfehle einen prima Apfelwein

per Glas 15 Big., berfelbe wird in jebem Cmantum auch aufer bem Saufe abgegeben. Gigene Relterei. Franz Daniel, Reftaurant Balbluft,

tenter ben Eichen. 970 ultdite. So Voftkarten Berb- u. Sonbenkarien u. f. m. fonnen Colporteure billig

Jonns, Merofir, 41/43, Borm, 81/4-10, Rchm, 9-4 Ubr. Achtung!

Rur 1, Qu. Minbfleifch 50 Pig. " 1: Du, Ratbfleifch 66 Bfg. Schweinefleifch 70 Bfg. fortwahrend gu haben.

17. Balramitraße 17.

Adam Bommhardt. Geldfatank Erefer), 1 Cepirpreffe billig abgugeben Biebrich. Birebabenerftraße 47.

grifd geleerte Weinfässer 1/4 und 1/4 Seud ju vertaufen in ber Bleinhandlung bon 988

Joseph Pohl 3 Damenraber 40, 60 n. 80 Mt. 2 Tanbem à 150 Mt. 2 fait nene Dalbrenner 100 ble Ernst Zimmermann.

Taumuenrage 22. Stindertwagen billig gu bert, Belenenfrage 17, 1. Ein Rinderwagen m ju vert. Rab. Wa'ramftr 3, 2 Er, r 1011 Rinderfinwagen billig gin pert. Dranienitr. 60, Ath. 8 St. 1004 Gin Rinderwagen billig gu bert. Rariftr. 30, Mittelb. 9, 1, 968 Gin fconer Coftftand, auch f.

Gartner geeignet, mit End, ju verlaufen Rariftrage 30, orb, 967 Baum frühbirnen gu vert. hermannftr. 3, 2 1, 1009

Shone dide Dflaumen 10 Bfb. 50 Bfg. 988 Meharrgaffe 80 bei Raifer. Falläpfel,

Bib. 5 Big., Langnaffe 9, i. Saf. 957 Reineclauden,

frifd bom Baum, billig 3. hab, bei

Frau Jacob, binter'm alten Friedbof. frühapfel p. Pfd. 8 Pfg. fallapfel p. Pld. 5 Pfg. gu haben

Cebanftrafte 3. Ein vollftanbiges, fast neues und Springrahme, Roghaarmatr., Ded-bett u. Riffen faunend billig ju vert. Simen Landau, Privatwohnung.

88

Pablil Reja.

Bedini Baales

Kur !

Mr D

perrid leichte die h Kolleg pu we die L

beritet iderie miend nopen iderit geipen Deule norteil heinge

tie U

An

I at

Bekanntmachung.

Camftag, ben 18. Auguft, Mittage 12 Uhr werden in bem Bersteigerungelotale Dobbeimerftrage 11/13: 1 Buffet, 1 Schreibsecretar, 2 Rieiberschrante, 1 Ausgiebtijch, 1 Commode, 1 Bertitow, 1 Bianino, 1 eich. Schrant, 1 Bucherichrant, 1 Tijch, 1 Gallerieichrant, 1 Confolichrant, 1 Schreibeifch, 4 Sopha, 2 Plufch- garnituren (je Sopha und 4 Seffel), 1 compl. B.tt, 1 Centner Geife, 2 Rorbflaichen Effigeffeng und Simbeerfaft, 50 Badete Raffee, 18/10 Riftden Cigarren, 1 Sad Gerfte, 1 Sad Gries, 4 Faß Roth- u. Beige wein, 18 Flaschen Cognac, 1 Betroleummeffer, 1 De-cimalwaage, 1 Regulator, 1 Nahmaichine, 1 Fahrrad, ferner: 2 Pferbe, brann und Rothichimmel, fowie

3 Rinber öffentlich zwangsmeife gegen Baargablung verfteigert.

Biesbaden, ben 17. Auguft 1900. Salm.

1024

Gerichtevollzieher.

Viefanntmadung.

Camitag, ben 18. Auguft er., Mittage 12 Uhr, werden in dem Bfandlotale, Dopheimerftrage 11|13 dabier : 1 Bianino, 4 Sopha, 1 Rleiderichrant, 1 Commode, 1 Barthie größere und fleinere Glastafeln öffentlich amangemeise gegen Baargablung verfteigert. 1020

Biesbaden, ben 17. Anguft 1900. Eschhofen, Gerichtevollzieher.

Bekannimagung.

Camitag, ben 18. Anguit er., Mittage 12 libr berfteigere ich im Pfandlotal Dopheimerfir. 11/13 babier : 1 Buffet, 1 Bianino, 1 Baarenidrant, 1 Copha, 2 Dipan, 1 Berticom, 1 Cannit, 1 Gecretar, 2 Rleiberfchrante, 1 Ruchen- und 1 Geratheidrant, 2 Comoben, Diverje Bilber, 30 eiferne Diftbeetjenfter u. bgl. m. bffentlich meiftbietend swangsweise gegen Boargahlung.

Lonsdorfer, Gerichtsvollzieber, Borthitrage 7, part

Befanntmachung, Camftag, ben 18. Auguft er., Mittage 12 Uhr,

werben in bem Pfandlotal Dopheimerftrage 11/13 babier : 1 compl. Bett, 1 Buffet, 6 Rleiberichrante, 5 Berticows 3 Kommoden, 3 Confols, 1 Waschlommode, 1 Nachtichräntchen, 1 Chaiselongue, 2 Diwans, vier Sophas, 6 Sessel, 2 Schreibs, 2 Salons, 3 Auszieh. 2 Antoinettens, 2 Nähtische, 2 Spiegel, 1 Regulator, 8 Bilber, 34 biv. Buder, 1 Photographie . Apparat, 2 Labenidrante, 1 Ausstellfaften, 12 Coupon Stoffe, 1 herrengweirad, bb eichene Diele u. Und. m.

öffentlich zwangeweife gegen Baargablung verfteigert. Biesbaden, den 17. Muguft 1900.

1022

1021

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Machruf!

In ber vergangenen Racht ftarb nach langem fdmeren Leiden in Biesbaden im funfundjech,igften Lebensjahr ber Rechnungerath Ruffan

Derfelbe biente 15 Jahre mit feltener Trene und Pflicht. erfüllung im Regiment.

Sein Andenten wird ftets und fur alle Beiten tren in Ehren gehalten werben.

Diedenhofen ben 16, August 1900. In Abmejenheit des Regiments-Rommandeurs.

Loeb, Major beim Stabe.

Gefangverein

Wiesbadener Manner=Club.

Der Berein felgt ber freundl. Ginlabung bes Rhein. u. Tannus. Sind ju beffen Familien-Best übermorgen Conntag auf dem Rellerstopf und ersuchen wir unfere werthen Mitglieder und deren Angeborge fich recht gabireich einfinden zu wollen. Gemeinsamer Abmarich Rachmittags Punts I Uhr vom Kaiser Friedrich-Denkmal.

1016 Der Borftand.

Wiesbabener Militär A Verein.

Camftag, ben 18. Muguft, Abende 9 Hhr : General-Versammlung

im Bereinelofal. NB. Wegen Bichtigleit ber Tagesordnung wird um

recht anblreiche Betheiligung erfucht.

Der Borftanb.

Menban Mengergaffe 31, nadft ber Goldgaffe, offerirt :

Pfd. 30 Pfg. Ia egalen Bürfel Buder " Dit. 1.— Brima gebrannten Raffee . 1.15 Java (gemijcht) " 1.25 1,90 10. Bjund Gimer Welce 40 Big. feinft. Calatol - 40 Big.

Rochmehl - 13 Pfg. Ruchen-Confeft-Diehl - 17 Bfg. größte Bolgichachtel Biche - 7 Big.

Loll. Baringe - 5 Pfg.

Die billigften und ichonften

Interröcke

Maffen = Auswahl

per Gt. 9Rf. 1.85 Tud-Mode Tuch-Roce in eleganter Berarbeitung per St. Mt. 2.50, 2.80, 3.—, 3.5 Zuch-Roce in hochfeinen Farben, reine Wolle, St. Mt. 4.80, 5.50, 6 50, 7.50

Moiré-Unter Röcke, In. Qualität, modernfte Farben, per St. Mt. 4.50, 5.75, 6 90, 7.80 Oochelegante Moire-Röcke, Zerpentin-Schnitt ver S.: Mt 8,-. 10. 12.-, 14.-, 15.- Teidene Röcke. Atlas-Röcke, die aparteften Procons und Deffins, per St. von Mf. 8.50 bis 15.-

Gin großer Boften geftreifter Moire Rode mit Mohair. Effecten, aus eigenen Stoffen verarbeiteit, mit hoher Bolant, eirea 200 Stud am Lager, per St. Mt. 4.50. Regular toftet diefer Rod Mt. 7.—.

Rene Cenbungen 5 Schürzen. !! Stannend billig!!

- Marftitraße 14. 1003

Meinen geehrten Runben, fomie ber merthen Rach. barichaft, Freunden und Befannten Die gefällige Dittheilung, daß ich mit bem Beutigen meine

Chenanananananananananananana

Conditorei und Backerei

in meinem Sanle

Raifer Friedrich-Ring 12, Gde ber Sabnitrafe,

eröffnet babe und bitte ich, mich mit bem mir feither geichenften Bertranen und Wohlwollen auch ferner beehren gu mollen.

Biesbaben, 18. Muguß 1900.

Mothengevell

Aug. Walz.

NB. Das feither in bem Saufe Oranienfir. 38 geführte Befchaft geht in ber gewohnten Beife weiter.

C sususususususususususususususus d

Sonntag, den 19. August, Nachmittags 2 Uhr Nachmittags-Spaziergang nach dem Kellerskopf mit Familie. Abmarsch 2 Uhr vom Kaiser Friedrich-Denkmal.

Mitglieder und Freunde des Clubs sind höflichst eingeladen

Der Vorstand.

Enftkurort Schmitten im Cannns Babuftation Muspach ber Domburg-Ufinger Bahn.

herrlichfte, gefunde und gefcubte Lage, umgeben von berrlichen Balbungen. Babeanftalt und Kaltwafferfur. Bahn-berbindung Franffurt. Doerurfel und Anspach. Boftberbin-bung mit Anspach täglich 2 Mal, auf Bunich Bogen an jamutlichen umitegenben Babnbofen. - 3m

"Gasthaus und Pension Wenzel" comforte Frembengimmer mit vorzüglicher Benfton pro Tag 3.50 DR. Rinter nach Uebereinfunft. Speifefaal und ichoner Garten, fomie genedte Salle. Borgugliche Gerrante. Mues Rabere burch ben Befiber Jac. Wenzel.

Gur Bereine und Touriften berrlicher Ausflugsort.

Spiegel mehr, benn er fieht fich im Glange feiner Stiefel, die er nur noch mit Arebe-Bidje wichst. 19/166 Biegb. Städt. Arbeiterverein. Den Mirgliedern gur Radricht, bag unfer treuer Ramerad

herr Adam Gerk,

mit Tob abgegangen ift. Die Beerbigung findet am Samftag, ben 18. Anguft, Radmittags 2 Uhr vom Sterbelaufe hellmunbfrafe 32 aus, flatt und wied um gahlreiche Beiberliqung erjucht Der Borftanb.



Thatjächlich das Bestwirkendste!

3ch beftotige gern, bag bie Specialität Ori nach meinr Uebergeugung thatfachlich bas bestwirfenbfte Infectenmittel ift, welches ich je in meinem Geschäfte verlaufte und feibn benubit. Ich habe mich übergeugt, daß dasfeibe fehr ichnell und nachtang wurft und erwähne noch, daß viele meiner Kunden fich icht lobend über Ori außern.

Gugen Maner, Rurnberg, Fürtherfir. 85a.



mit ber Flaiche a 30 Bfa., 60 Bfr. und Mt. 1 —, niemals aus gewogen. lieberall erhällich. Berfanfoftellen burd Bla- fate femutlich. Man laffe fich nichts anderes als Eript ober "als ebenfo gut" aufreben.

A. Berling. Apots Drog., Gr. Burgftr. 12, Fr. Bernftein, Wellring. Apots Drog., Gr. Burgftr. 12, Fr. Bernftein, Wellring. Drog., Bellrigftr. 25, W. D. Bird., Ede Abelbalb. L. Oranienftr., J. G. Bürgener Rachf., Hellmundftr. A. Drogerie Moedus, Tannusftr. 25, W. Graefe. Drogerit. Bebergasse 37, D. Aneipp. Drog., Goldgasse 9, O. Litte. Bebergasse. Sanitas. Mauritusftr. 3, G. Bornecht, Abeth., Germanna. Drog., Rheinftr. 55, F. Rompel. Prog., Germanna. Drog., Rheinftr. 55, F. Rompel. Prog., Serbasse. Rraft, Louis Schild. Drog., Languagsse 3, R. Sepb., Berdas., Drog., Rheinftr. 87, Oscar Siebert, Drog., Ede Tannus. u. Brog., Rheinftr. 87, Oscar Siebert, Drog., Ede Tannus. u. Robershaft, Chr. Tauber, Drog., Kirchgasse 6, Th. Wachsmuth, Friedrichstraße 45. Tepote für Biesbaben: Engros-Bertauf:

Otto Siebert, Drog., Apoth., Martifir. 9.

Damen-Koptwalchen (Rückwärts Champooing)

mit arztlich empfohlenem Champovingtwaffer, bat Belt jur Spir und Erbaltung eines ichbnen, gefunden Saares.

Billigfte Abovnemente.

Neumann,

S. Mauritineftraße S.

Gefühnte Schuld.

28. Fortiebung.

Rur ein einzelner Derr fat in jeiner unmittelbaren Rabe gadlaffig ausgeftedt manbte biefer bem Ginbringling ben Ruder nuch ale Chriftian Plat nahm, anderte jener bie Saltung ines Rorpers nicht.

Bu feinem Leidwefen bemerfte Chriftian, bag er von feinem Sipplate bie Dirigentin nicht feben tonne. Bei bem vollen gubererraum fagte er fich jedoch: "Du mußt bem himmel fur den Bintel banten."

Gine neue Diece hatte begonnen. Entgudt laufchte bas entlifum einem jeelenvoll porgetragenen Biolinfolo bes Fraulein

Gin Theil ber weiblichen Orcheftermitglieber hatten bas Debium berlaffen und ftanden theile im Sintergrunte bes canles, theils auf ben Treppen, welche gum Drchefter führten. far bie jur Begiettung ceo Binfirmatee notemenbigen Damen maten bei ihren Inftrumenten geblieben, Die anbern borten auf bus Spiel ber Dirigentin.

Ploblich ericholl ein burchbringenber Angftruf, bem fogleich pened Weichrei folgte. Gine ber jungen Damen, welche an ber Drcheftertreppe gestanden hatte, war ber bort ohne Schutze verichtung brennenden Gasflamme ju nabe getommen. 3hr lichtes Mullgewand batte Feuer gefangen und im Ru fchlugen bellen Flammen an ihr empor. Schreiend iprangen tie Relleginnen bei Ceite, um nicht auch von bem Beuer erfaßt merten. Bor ihnen fliebend, fturmte bie Ungludliche auf ne Orchefter, bort unter ben Spielenben bie gleiche Panit

Ge mar ein entjetlicher Unblid. Wie eine Glammenfaule eidien bas unfelige Dabtben por ben Mugen ber entjegten Juborericaft. Schreiend, handeringend, bem Bahnfinn nabe, fierte fie nach vorne. 3br Sulferuf fand Echo bei ben be-urten Musikerinnen, welche freischend bie Instrumente bei Beite marfen und über bas Belanber in ben Gaal binab.

Gin fürchterlicher Schreden hatte fich im Buhörerraum berbreitet. Tobend, larment, nach Gulfe, Baffer, Feuerwehr Bereind, mar Alles von ben Platen aufgeiprungen. In fenter Saft brangte man fich nach ben Ausgangethuren, fich bent, gufammenpreffent, unbarmbergig über Wefallene babinbreitenb. Bergeblich maren bejonnenere Danner auf Die Tifche gebrungen, und mahnten, Rube und Muth ju bewahren. beulend vor Angft, weinend vor Berzweiflung, ftrebte bie Maffe verwarts, vor allen Dingen bas fostvare 3ch in Siderheit zu

Um bas arme, ben Glammen geweihte Weichopf, welches

be Urfache biefer Panit mar, fummerte fich Riemand. Dech ein Befen hatte bie gange Gefahr, in welcher bie Unbeforgt m ihr eigenes Leben, batte bie Dirigentin ihre Beige fallen men und war auf bie Feuerjaule gugefturgt, welche Die Ab-

fat zu haben ichien, in den Saal zu ipringen. Dit fraftigem Griffe rip fie Die Ungludiiche rudwarts gu Beben und warf fich auf fie, indem fie den Berfuch machte, ten Brand mit ihrem eigenen feidenen Rleibe gu erftiden.

Daß ihr eigener Sals und ihre Unterarme unbelleibet, alfo ber unmittelbaren Ginwirfung bes Genere ausgesett maren, batte fie in ihrer belbenmutbigen Gelbftverleugnung nicht be-Sie wollte bie Mermite retten, bas war Alles, mas fie

Trop bes ichmerer brennbaren Stoffes ihres Geibentleibes bitte bie Dirigentin ihren Muth fürchterlich bugen nuffen, Dire nicht in bemielben Angenblide ein Dann über Die Briftung gesprungen. Dit gewaltiger Rraft batte er bie immern Portieren, welche über bem Orchefter hingen, berabgenfien und über bie beiben Dlabchen geworfen.

Mit ber gangen Bucht feines Korpers bemufte er fich bie Flammen ju erftiden, welche bereite bas Rleib ber erretterin ergriffen batten. Seiner Energie gelang bab Bert.

Duger iconer Weichöpie entichieben. Die Ungludliche, welche querft in Brand gerathen, lag mit, ihre Rleidung faft vollftandig verbrannt, Weficht und

Die muthige Dirigentin war weniger verlett, aber and t war die Rettung in ber letten Minute ber Roth getommen. Ale fie fich mit ichmergenden Banben bon ber rettenben anbullung frei machte, fiel ihr bantbarer Blid auf ben Dann, rechter fie beibe bem Berberben entriffen.

"Meranber!" rief fie, auf ihn gnwantenb. "Marie", entgegnete er, bie Dhumachtige fauft auf ben beben legenb und bie Geliebte in feinen Armen aufjangenb.

Ba, fie hatten fich wiedergefunden, ber muthige Freiherr, bie muthige Dulberin. Die gerftorenbe Wewalt Des Feuers hatte fie abermals zujammengeführt.

Und Chriftian? In bem Augenblide, als ber Schrei auf bem Pobinin ausgestoßen wurde, batte er in feinem Rachbarn ben Freiherrn bon Rechthofen ertannt. Auffpringend fah et jugleich, bag Marie Roth bie Dirigentin gewesen mar. Er fah, baß fich bas belbenmuthige Marchen auf bie flammenbe Geftalt wart, aber ebe ber Bebante in feiner Geele auffeimen konnte, bort oben Silfe ju bringen, befand fich Recht-

Die Greigniffe folgten raich aufeinander, bag ber funge Menich taum Zeit gefunden hatte, fie mit feinen Augen gu berfolgen. Als er gur Besinnung tam, war fein erfter Gebante, bag alle feine Hoffnungen in bas Richts gurudgejunten

Er fühlte ben beißen Dant, welchen er bem Freiberrn fur bie Rettung Marieus entgegenbrachte, in feinem Bergen. Aber ibn auszusprechen mar er nicht im Stanbe.

Als er Marie in die Arme Rechthofens finten fab, als er ihr Chluchgen berte, in bas fie im Uebermage bes Gludes und ale Radwirfung ber überftanbenen Befahr ausgebrochen, ba fühlte er fich überfluffig als neieischer Beuge und verschwand in ber enbrangenben Menichenichgar.

Tropbem beim Emporflammen bes Branbes fich Alles ben Ausgangen jugebrungt hatte, genügte ber Buruf einzelner Be-fonnener, bag bie Gefahr vornber und bas Feuer geloicht mare, Die meiften jur Rudtebr ju bewegen. Reugierig ichob fich Die Benichenschaar jum Pobium. Ginige Silfsbereite ichmangen fich über bie Bruftung, bie Dhumachtige aufzuheben, bem Freiheren, welcher Darie aufrecht hielt, ihre Dienjte angubieten.

Der Birth bes Lotals, ber jammernbe Direttor Birtl tamen bingu. Man ichlug bie Schwerverlette in naffe Tucher ein und frug fie nach bem Garberobegimmer, wo bereits ein Mrgt fich eingefunden batte, um die erfte Silfe gu leiften. Rechthofen wehrte jede Sandleiftung ab. Dit Giferfucht

butete er Marie bor ben Berührungen frember Menichen. Auf feinen ftarten Urmen trug er fie jum Gaale binaus, begrüßt bon bem Buruf ber Menge, welche in ihm ben Retter zweier ichoner Runftlerinnen feierte.

Bor bem Sotel bielten viele Diethemagen, Muf feinen Ruf fuhr einer berfelben vor, Rechthofen flieg mit feiner theuren Laft ein und war balb ben Bliden ber neugierigen Menge entichwunden. Er mar entichloffen, Marie nicht mehr von fich ju laffen. 3bre Bitte, fie nach ihrem beicheibenen Beim gut

"3d weiche fortan nicht mehr bon Deiner Geite, Du theure Biebergefundene", ibrach er. "In meinem hotel, bas erfte ber Refibeng, wirft Du Pflege und jebe Bequemlichteit finden. Billit Du mich nicht in Deiner Rabe bulben, jo will ich bor Deiner Thure Wache fteben. Aber verlaffen fann ich Dich nicht mehr, ba Du nun aufe Reue mein Gigen geworben bift."

Marie magte nicht zu wibersprechen. Gie fcmiegte fic perfrauend an ben Mann, welcher ihr bas Theuerfte auf Grben

war; fie ergab fich ja fo gern in ihr Schidigt. Allmablich begannen fic auch bie Schmerzen ber Brandwunden einguftellen, die fie im erften Freudentaumel nicht

Rachbem fie im Sotel auf weiche Riffen gebettet worben, verfchaffte ihr ber Berband bes raid berbeigeeilten Argtes Linderung. Gie fühlte fich trot ibrer Schmergen in ber Rabe bes geliebten Mannes mohl und gludlich. Schuchtern und felig qualeich ichaute fie ihn an.

"Du verachteft mich alfo nicht?" maren bie erften Borte, welche fie flufternd ansiprach. "Du liebft mich noch, mein Alexander?"

"Ich follte Dich verachten?" antwortete er und bebedte ihre Sand mit Ruffen. "D Marie, batteft Du nur ein wenig mehr Selbstvertranen gehabt, so ware und viel Jammer und Schmerz erspart geblieben. Mit verzweiflungsvoller Selbstanklage habe ich Deine Spuren gesucht, bem Wahnstinn nabe, mußte ich nir gesteben, daß ich sie verloren habe. Als ich nach euer Schredensnacht gu ber Ginficht fam, bag Du in bem Unwetter gu Grunde gegangen fein mußteit, als meine Boten aus ber Ctatt, von Grau Ratblein, aus ber Station Gulbenboben, aus allen umliegenben Deten gurudtebrten und mir bie Radridit brachten, Riemand babe Dich gefeben, ba babe ich weint wie ein Rind nub getobt wie ein Unfinniger. ich Dich anch nicht lebent befiten, jo wellte ich boch Deinen Beidenam baben. Scholle fur Scholle aller im Umfreis einer Meile liegenden Gelber babe ich nach Dir abjuden laffen; fein Beg, teine Schnerwebe, fein Schlupfwintel blieb undurchforscht. Bergeblich! Mis aber ber Schnee gu thauen begann und noch mmer feine Rachrichten über eine Berungludte einliefen, beren Ueberrefte man gefunden, ba faßte ich neue hoffnung und

begann auswärts nach Dir zu fpaben. Alber Du hatteft Deine Flucht jo ting bewertstelligt und bie weite Belt ift jo groß. Boden auf Bochen verrannen, ohne bag ich einen Anbalt Deinen Aufenthalt gewinnen tonnte, ba ich bie Butje ber Polizei nicht in Unipruch nehmen wollte. Da führte mir eines Tages mein alter Freund Leberer einen Bild-beger ber, der allerlei verfängliche Rebensarten iber ein fluchtiges Fraulein und ihren Liebsten, einen jungen herrn aus ber Ctabt, gebraucht hatte. Joden Rimmerjatt bieß ber Denich. 3ch gab ibm Gelb und erfuhr Alles von ibm, mas ich wiffen

Ans seiner Beschreibung entnahm ich, daß Dich Christian von ber Gefahr bes Erfrierens gerettet habe. Das Christian in Berlin sei, wußte ich. So bin ich vor brei Tagen bier an-gekommen und habe seine Wege berbachtet. Daß Du nicht in ber Rabe Chriftians wohnteft. wußte ich. Aljo mar es zweifels los, bag Du eine felbfiftant ge Beichaftigung ergriffen hatteft. Welcher Urt biefe mare, tonnte ich gunachft nicht erfahren. Inbem ich bie Stragen ber Resibeng burchwanderte, fiel mir an ben Platatfaulen bie Angeige Deines Rongertes in bie Augen. 3d las ben Ramen 3rma Roja, gu beutich Marie Roth, und nun wußte ich, wo ich meine entflohene Braut wieberfinden murte. Als bas Kongert ibegann, und ich auf ber Tribune Dich wieder erblicte, ba hatte ich vor Entguden aufichreien mogen, Du warft wieber in meiner unmittelbaren Rabe, nur wenige furge Schritte con mir entfernt, ich durfte Dich unbeachtet betrachten, belaufden, mich an Deinem bolben Befen

Marie brudte leife bes Geliebten Sand. Und fein Baut, fein Beichen berrieth mir Deine Rabe",

3ch wollte bas Ende bes Rongerts abwarten, ich wollte Dich nicht verwirren, es erfullte mich mit Stols, Dich felbst-ftandig zu feben, Du gefielft mir als Runftlerin fo wohl, ich gonnte Dir ben Triumph, mußte ich boch, bag er nur vorübergebend fein wurde. Da wurde ich in meinem Ginnen geftort. Ich erblidte ploglich Chriftian, welcher fich burch bie Menge

brangend meinem Tifche jumenbete." "Chriftian? Er war Beuge bes Unglude?" Co ift es, fein Ericheinen erfüllte mich mit Giferfucht. 3ch erinnerte mich, bağ es ihm vergonnt gemejen mar, Dich ju retten, Monate lang Dein Gefellichafter gu fein, ich fuhlte

etwas wie Sag in meinem Bergen."
"Der arme Chriftian", flufterte Marie bedauernb. 3d brebte bem guten Jungen ben Ruden gu, weil ich nicht erfanut zu werben wunfchte. Da ericholl ber fürchterliche Aufichrei ber Unglücklichen, welche ber Flamme zu nahe gekommen war — nun, das Uebrige ist Dir ja bekannt."
"Und abermals hast Du mich gerettet. Dhne Dich ware

ich wie meine arme Rollegin ichwer verwundet, vielleicht tobt. Bas ift aus jener geworben?"

"Man hat fie nach ber Charite gebracht, ber Argt theilte es mir nit. 3hr Buftand ift gefahrlich, aber nicht hoffnungelos. Berlaffe Dich barauf, es foll ihr an nichts mangeln, ich werbe für bie Arme forgen."

D, Du bift so gut, so großmuthig, mein Alexander", flufterte Marie. "Ich will Dir banten mein Leben lang, auch wenn ich wieder fort muß."

3mmer wieber biejer Gebante, ber nicht aus Deinem Repfe weichen will", Hagte Rechthofen. "Bas tann Dich aut meinen Unmen treiben?"

"Deine Chre, mein theurer Berr, - bie Schmach, welche auf meinem Ramen haftet, und Dich mitbefleden muß, follteft Du je baran beuten, mich Dein Beib gu nennen."

"Und wenn ich Dir nun fage, Marie, bag ich bie That Deines Baters vorausgesehen, ja felbft vorbereitet habe, bab ich infolge beffen jebe Berfolgung burch bas Gericht niebergeichlagen habe, bag außer meinem Saufe Riemand von ber -Berirrung Deines Batere weiß. Rann bies Deinen Ginn

Marie icuttelte trube lachelnd bas Saupt. "3ch bin bennoch bas Rind eines Diebes und Deiner unmurbig", jagte fie leife und mit wehmuthiger Stimme.

"Dein Buftand erlaubt es mir nicht, Diefes Wefprach fortgufeten", fprach Rechthefen, fich felbit bezwingend. "Benn Dich bas Fieber verlaffen hat, will ich von felbit barauf gurudtommen. Und wenn ich Dir Alles gejagt habe, bann will ich fragen, ob Du mich noch lieben tannit."

Wialaga-Tranben-Wein

demifd unterfuct und von fervorragenben Meraten beftens empfoblen für ichwadlide Ainder, Frauen, Reconvaledeenten, alte Lente sc., and tofilider Deffertivein. Preis per 1/4 Orig. It. M. 2.20, per 1/4 Fl. M. 1.20 Bu haben nur in Apothefen. In Wiesbaden De Lade's Hofaverbete.

Spriestersbach empfichlt fich jur Anfertigung Westendstrasse tadelloser Porträts tim Buficherung prompter Bedienung, ju folgenden

find die Haupts Siebengebirgs Geld-Lotterie. Biebung 22. August. 15,000 Gelogewinne. 1 2006 Mt. 4.—, 1/0 2008 Mt. 2.—, Lifte und Perto geminne der Siebengebirgs Geld-Lotterie. 30 Big. extra, empfiehlt und verfendet (auch gegen Rachnahme) die Saupt- und Gindscollecte

Cabinet

Anischlagp. Schop. 30 Pf. bei

Minergaffe 3. J. Hornung & Co., Safnergaffe 3. n. Qual. Rindfleifch 56 Wig. a. Qual. Ralbfleifch 66

6 Grabenftrafte 6. Las Renanfertigen und Aufarbeiten von Cophas, altanen u. f. w., fomie Tapegiren und Garbinenaufmachen billigft und reell bei aufmertfamfter Bedienung. 697

Friedrich Bog, Tapegirer und Decorateur, Balramftrafe 6.

baft, in 6 Ctunden trodnend, Delfarben, Binfel, Barquetmache, Stablipahne ac. ac. empfiehlt

> Droguerie Theodor Wachsmuth, 45. Friedrichstrafe 45.

Lehnhardt's Zahnatelier,

Carl Cassel, nur 40 Kirchgaffe, Wiesbaben.

Kirchgasse 6, II.

Beste künstliche Zähne 2 Mark (schmerzios). Gebisse mit und ohne Gaumenplatte, Stiftzähne, Plombirungen.

Reparaturen schnellstens. Reelle und gewissenhafte Bedienung

Mobel und Retten gut und billig ju baben, auch Babtungberleichterung. A. Leicher. Abelheibftraße 46.

Kartoffeln mitder frijd eingeper Apf. 20 Big., per Ctr. 2 MR. 25 Bi. Rirchner, Wellripftr. 27, Ede Bellmunbftr., Telephon 2165

dâm !

■ 異なる

Aben G

Brit Del Briters to Greyal

nd toda marken mangar

Zen

s fe ci

den Mu

Breitfrä

S MA G

Estelbu

murbe.

Mild i

in in C

eser el a fabild Erbiger

mbellb

ME Co mile Ce

m ettoa film to

ks 140

RUS Ente fi (elevi

der ein

mmer le

k Berin a Engli

Maguif.

milen I

Die

mad i

ing this

in fain

4 Dete

an de

Amie.

Sea Or

n in

IN IS

Bu bertaufen und per 1. April 1901 gn übernehmen Billa Banorama, mit großem Garten, febr preiswerth burch 3. Chr. Giffdlich.

Bu bert. an ber Biebricher.Affee, nachft Alexandrafir. 121- Banterrain, febr preismerth burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu pert. Biffa, unweit v Meroberg u. Rerotaal, unit ar, prachtwollem Obft u. Biergarten, Terraffen, Treibban ern für 68 000 Mr. 3. Cbr. Gladlich. 80. Terrain burch Bu vert. Alminenfrage prachte. Billa mit 3. Chr. Gliidlich Bilbelmiroge 50.

Bu verfaufen Saus mit altrenommirter burgert. Fremben Fenfan für BR. 75,000 durch 3. Che. Glüdlich 3u verfaufen per 1. April 1901 geräumige Eila mit Stallung, Remile, Mozartstroße, durch 3. Chr. Ellieblich. Remife, Mojortfiroge, burd 3 Chr. Elliefich. Bu verlaufen Abeggitrofe elegante Ctagen Billa mir Garren, Rab. Bu verfaufen Bauplan an ber Bobenfiebiftrage, 50 R. ju 40,000 Dit.

In bertaufen Biffa mit Garten, 3 Gragen & 5 3mm. u. Bubebbr. preismerth burch Bu verfaufen Ctagen-Billa, in ber feit I. B. Fremben-Benfion in. b. Erfolg betrieben wirb, burch Bu verfaufen Gartenftrage 9 prachtvolle Billa

3. Chr. Gliidlich Bu verlaufen vorbere Emferftrage Daus mit 45. 3. Chr. Gladlich. Bu verfaufen bill. Badft. Brennerei mit ea. 3. Chr. Glüdlich. Bu verlaufen Saus mit Garten, Emferftrage, 3. Chr. Glüdlich 50,000 Mt. burd

50,000 Mt. durch
In bert, n. Daus mit Doppel-W, & 8 3. u. 3. (Rente 4300)
Raufpreis 70,000 Mt.) durch
J. Chr. Gilletich.
Zu vert. hochberrich. Befin. Bierstadterstr., mit Stallung, Re
Bu vert. hochberrich. Part burch
3. Chr. Glückich. u. 3. (Rente 4300 Mt., 3. Car. Glüdlich. Remife Bu bert. Erbth. halber Billa mit Garten Whatfunfiallrafte. 3. Chr. Gliidlich. Bu verfaufen Billen im Rerothal, Frang-Ab

Bu bert berricaftl. Billa, obere Gartenftrafe unt amer Bound. Bu perlaufen comfortable Billa, Sumbolbtftroge Ba verlaufen Billa mit Garten, Biesbab. Aller bei Biebrich burch

J. Chr. Glücklich, Beligefuffrage 50.

en gros

en detail

in jeber Rornung und Badung verfenbet ab Lager Frantfurt a. Main

Massin, Frantfuri a. Main, Bornheimer Landfir. 4.

Vorthelihafte Bezugsquelle für Händler.

Die fandesamtliden Hadrichten

bon Bicababen, ebenfo bie amtlichen Befanutmad. ungen ber Stadt Biesbaben

erscheinen zuerst

im Wiesbadener Generalangeiger

und werben von ben anberen Blattern erft anberen Tage barauf bem "Generalangeiger" nachgebrudt. Beftellungen auf ben "Bieababener General-

Bezngepreis: 50 Big. monattich frei ins Saus.

Angeiger" werben taglich entgegengenommen.

Schrubbern, feuchtes Aufwischen des Fussbodens überflüssig. Auskehren mit nassen Sägespänen oder Kaffeesatz fällt fort, sobald der Fussboden alle Monate mit dem Fussboden-Oel

"Staubfrei"

imprägnirt wird. Diese leichte Arbeit kann von jedem Lehrling oder Hausmädchen schnell, ohne Geschäftsstörung, besorgt werden. Kosten pro Quadrat-meter-Fläche ca. 15 Pfg. Ladenlokale, Büreaux, Versammlungssäle, Vereinszimmer sehen stets sanb aus, man erspart viel Arbeit, Zeit und Geld.

Ausführliche Prospekte gratis und franko.

Fritz Bernstein. Droguen & Chemikalien, Wiesbaden. Wellritzstrasse.

Allgemeine Dentiche Unterflügungs-Kaffe "Solidarität"

MIS Mitglieder tonnen mannliche Berfonen jeben Stanbes, im Miter von 16-fo Jahren aufgenommen werben. Die Raffe gablt pro 2Bode von 16—10 fabren ausgenommen versen. Du nate jaan pro Woche 9 M. Unterftühung, bei Todesfällen 50 M. Sterberente: Wochenbeitrag 30 Pf. Die Kasse bietet guntige Gelegenheit fich bei der außer Ortis resp. E.D. Kasse gegen Krantheitbfälle zu verschern. Rähere Unstunft durch die Herren A. Müller Frankenfix, 21, sowie Phil. Scheurer, Frankenfix. 9 Wiesdaden, 282

Die Immobilien= und Sppotheken-Agentur

J. & C. Firmenich. Sellmunbitrafie 53,

empfiehlt fich bei Un. und Berfauf von Saufern, Billen, Bau-plapen, Bermittelung von Spoothelen u. f. m.

Gin Saus mit gut gehender Birtbicaft, vorgugt. Lage, auch für Meggerei geeignet, in einer belebten Stadt am Abein, für 54 000 Mt. ju vert. burch

3. S G. Firmenich, Bellmunbfir, 53 In einer Univerfitateftabt ift ein Dotel ertren Ranges

mit baneben liegenbem Café, sowie ein Saus mit seit 25 Jahren gutgebendem Sviele u. Buruswaarengeichste zu vert. 3. & G. Firmenich, hellmundfraße b3. Gin schönes mit großem Garten in der Nähe der Babu gelegenes Landhans in Eltville ift in 17000 Mt.

ju verf. vorch 3. & G. Firmenich, bellmundft, 53.
Gin Sans in Weithurg mit Defonomie Gebäude, großem hofraum u. Garten, zuf. ca. 1 Morgen 17 Rib. groß n. für jeden Geichäftsberried passend, Wasserleitung im ganzen hause, ift für 28 000 Mt, wegzugsbalber zu vert. durch 3. & G. Firmenich, hellmundftr 53.
Mehrere haufer mit größeren und keineren Weintellern, bierban eins mit Aufert, in vert durch

hiervon eins mit Geschäft, ju vert. burch
3. & G. Firmenich, hellmundftr. 58.
Drei rentable baufer mit Werffatten im Preise von
46-60000 Mt. mit 5000 Mt. Angobi. zu vert burch
3. & G. Firmenich, hellmundftr. 58.

Gin febr rentab. Dans, Bellripftr., mit Laben unb

3. & G. Firmenich, hellmundftr. 63. Berfchiedene rentab. Saufer mit gutgebendem Colonialmaaren Gefchaft zu vert, burch 3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 58.

Mehrere Giffen Emire- u. Baltmüßtenfre, im Breile von 54 000, 62 000, 63 000, 65 000, 70 000 u. 95 000 Mt., ju 3., S G. Birmenid, Deliminbir, 58. Gine Angabt rentab. Beichafte u. Etagenhaufer, fub- und weil. Stadtibeil, fowie Penfion- und herrichafts. Billen in ben verich. Stadt- u. Breidiagen g. vert. burch 3 & G. Firmenich, Bellmunbftr. 53.

Bu verkaufen.

Rentabt. Etagenhans Rheinftr. 7 gimmer-Bohnung, vorge-rudten Alters wegen unter gunft. Bebing ju vertaufen burch With. Schiffter, Jahnftrage 36.

Dans Rheinfrage, großer Wertstatt, hofraum für 100,000 Mt.

Dans, gang nabe ber Abeinftr., großer Werffiatt, Dofraum, Thorfabrt, fur 65,000 M., Angabi. 10,000 M.,

Durch Wilh. Schüftler, Jahnfte. 36. Rentables hochfeines Stagenhaus Kafer Friedrich-Ming. 6 Zimmer-Wohnungen, sowie ein folches mit 5 Jimmer-Wohn. Durch Wilh. Schüftler, Jahnftraße 36. Dans fabl. Stadtibeil, befonders für Errichtung einer Apothefe

Dans Elifabethenftr., in welchem feit Jahren Benfion mit beftem Grfoig betrieben wirb, fieine Ungablung.

burch Wilh. Echiffler, Jahnftr. 36. Gragen-Bille Jainermeg u. Guftaufrehtagfroße, fowie Billen jum Alleinbewohnen in allen befferen Logen

Billa nabe ber Rhein- und Bithelmftr., mit 8 Bimmern, Bab.,

burd 29ifb. Schüftler, Jabuftrage 36,

burch Wilh. Chiffler, Jabuftr. 86.

u. für Droguenhandlung

für 48,000 9Rt.

Rngablung 10,000 DR., burch Wilh. Schuffler, Jabuftr. 36.

alusgabestellen



"Wiesbadener General-Anzeiger",

Amtsblatt der Stadt Biesbaden.

CONTRACTOR OF BOOK OF THE PROPERTY

Bur Bequemlichfeit unferer gefchapten Lefer haben wir in ber Stadt Biesbaden Filial-Expeditionen ingerichtet, in welchen ber "Biesbadener General-Anzeiger" täglich Rachmittage bon 5 Uhr ab in Empfang genommen werben fann. Der

monatliche Abonnementspreis beträgt nur 40 Pfennig.

Broben ummern werben auf Bunfd einige Tag gratis perabreicht. Die

- Rilial : Expeditionen =

befinben fich:

Abelbeibftrafte - Ede Moribftr. bei &. M. Daller, & Colonialmagen-Sandlung.

Ablerftrage - Ede biridgraben bei M. Souler, Colonialmaaren Sanblung.

Ablerftrafte -- bei Jul. Schlepper 29me, Colonialmaarenhandlung.

Ablerftrafte 55 - bei Müller, Colonialm.-Sandlung Mibrechtftrafte - Ede Ricolafftr. bei Georg Duller, Cotonialmagren.Banblung.

Mibrechtftrage - Ede Oranienfir. bei Bh. M. Rrauß, Colonialmagen-Sandlung. Bertramftr. - Gde Bimmermannftr. bei 3. B. Baufd,

Colonialwaaren Danblung. Bismard-Ring ade Bortftrage bei E. 2008, Colonialivagren-Banblung.

Bleichftrafte - Ede Sellmunbftrafte bei 3. Suber, Colonialmaaren-Sanblung.

Bleichftrafte - Ede Balramftrage bei Schmibt, Cofoniamaaren-Danblung. Caftelifrafte 10 - bei B. M aus, Colenialm.-Sanbig.

Feldftrafte 19 - bei Forft, Colonialm. Dbig. Frankenftrafte 22 - bei R. Erieger, Colonialm. Sblg. Briebergftrafte 6 - bei 2B. Bernbard, Colonial.

maaren Dandiung.

Goldgaffe - Ede Mengergaffe bei Bo. Sattig, Colonialmgaren Sandlung. Derderftraffe 6 - bei B. Kupta, Bichnalien Solg.

Delenenftrafte 16 - bei 3. Bb. Robler 28me. Colonialmearen Sandlung. Dellmunbftrage - Edr Bellrigftr, bei R. Rirdnir Colonialwagren-Banblung.

Colonialwaaren Danblung.

Dellmundfrage - Ede Bleichftrage bei J. Suber Colonialwaaren Danblung.

Dermannftrage 16 - bei Ch. Begerabanfer,

Colonialmaaren Danblung. Dermanuftrafie - Ede Dellmunbitr. bei 3. 3 a ger 20 m.

Colonialmaaren-Sandinna. Dirichgraben 22 - bei Ang Daller Schreibm. Solg.

Dirichgraben - Ede Ablerftrage bei M. Schuler, Colonialmagren-Banblung. Nahnftrage - Ede Rariftr, bei 3. Spit, Colonialm, Sblg

Jahnftrafie 46 - bei 3. Frifdte, Colonialm. Solg. Sabuftraffe - Ede Borthftrage bei Gebr. Dorn, Colonialmaeren Danblung.

Rariftrafte - Ede Riehlftrage bei D. Bund, Colonialmaaren Sanblung. Rariftrafie - Ede Jahnftrafe bei 3. Gpit, Colonials

moaren-Sandlung. Behrferafte - Ede Steingaffe bei Louis Boffler, Colonialmaaren-Sanblung.

Bubwigftrage 4 - bei 28. Dienftbach, Coloniale maaren-Danblung.

Quifenplan - Ede Rheinftrage bei C. Bad. Quifenftrage - Ede Schwalbacherftrofe bei 3. Freb. Colonialwoaren-Sanblung

Mengergaffe - Ede Golbgoffe bei Bh. Sattig, Colonialmaaren. Danblung. Morinftrafte 12 - bei 3. Ehl, Colonialm. Sandlg. Morinftrafte 21 - bei E. Bahl, Colonialm. Balg. Morinitrafte 50 - bei Schider, Colonialm. Dblg. Deprinftrage - Ede Abeiheibftrage bei f. M. Ratter Colonialwaaren-Dant lung.

Reroftrage 14 - bei 3. Ottmutter, Colonialm. Sbig Reroftrafe - Ede Moberftrage bei C. D. 23 alb, Colonialmaaren-Sanblung.

Mervitrage - Ede Querftrage bei Ph. Rleber 28 m. Schreibwaaren Sanblung Micolasftrafe - Ede Albrechtfrage bei Bg. Datter

Celonialmaaren-Danblung. Oranienftrafte — Ede Albrechtitt. bei Bb. M. Rrauf.

Colonialmagren-Dandlung Querftrage - Ede Reroftrage ber Bb. Rieber 20m.

Schreibivaaren-Dandlung, Rheinstrafte - Ede Quifenplat bei C. Sad. Rieblftrafte - Ede Kariftrafe bei D. Bund, Cofonial-

waaren-Danblung. Röderstraße 3 — bei Ed. Roth, Colonialw.-Handig. Roberftrage 7 - bei S. Sboraleti, Colonialm. Bulg. Roberftrafte - Gde Reroftrage bei G. S. 20 alb,

Colonialmaren-Banblung. Roberftrafte - Ede Stringaffe bei Chr. Cramer, Colonialwaaren Sanblung. Roonftrafe - Ede Beftenbftrafe bei Shlothauer

Colonialmaaren Sandlung.

Moonftrafte - Gde Dorfftrage bei &. Commer, Cotenialmanren-Sanblung. Romerberg - Ede Schachtftrage bei 29 me. Roth,

Colonialmaaren Danblung. Saalgaffe - Ede Bebergaffe bei Billy Grafe, Drog. Schachtftraf. - Ede Romerberg bei Bim e. Roth,

Solonialwaaren Danblung. Chachtftrage 17 - bei g. Schott, Colonialm. Solg. Schachtftrage 30 - bei Cor. Beupelmann Bm.,

Colonialmgaren-Bandlung. Edmalbacherftraße - Ede Quifenftraße bei 3. Fren, Colonialmearen-Banblung.

Echwatbacherftrage 77 - bei Gri. Bein 1, Colonials waaren-Danblung. Steingaffe 29 - bei Bilb. Raub, Colonialwaaren-

Sandlung. Steingaffe - Ede Roberftrage bei Chr. Eramer

Colonialmaaren Sanbinng, Eteingaffe - Ede Bebritrage bei Lonis Löffler, olonialwagren-Banblung,

Balvamitrafte 21 - bei E. Dan, Colonialm. Solg. Balramftrafte - Ede Bleichftrage bei Somibt,

Colonialwaaren-Banblung. Bebergaffe - Ede Coalgaffe bei Billy Grafe, Drog. Wellftrafte 2 - bei Peter Rlarner, Colonialim. Dbig. Wellrinftrafte - Ede Dellmundftrafe bei R. Rirdner.

Colonialmaaren Danblung. Beftenbftrafte - Gete Roonftraffe bei Schlathauer,

Colonialmaaren-Sandlung

Borthitrage - Ede Johnftrage bei Gebr. Dorn, Colonialmagren-Bandlung. Portftrage - Ede Bismard-Ring bei E. 2005,

olonialmaaren Sanblung. Portitrafe - Ede Moonftrage bei &. Commer, Colonialmaaren-Danblung.

Simmermannftr. - Ede Bertramftr, bei 3. B. Baufd.

Filiale in Biebrich: bei Chr. Rug, Glifabethenftrage 5.

WWW WWW WWW WWW WWW

burch Wilh. Echiffler, Jahnftr, 36. Dochfeine Stagenhanfer, Abelbeid- unb Ctagenhand, gang nahe ber Rheinftr., 4 Bimmer-Bohnungen, befonders für Beamten geeignet burd Wilh. Schiffler, Jahnfir. 36. C. Moch, Borfftrafie 6,1 Rath in Rechtslachen. Bitt., Gnaben. Conceffions. und Militar- gefuche. Teftamente und Bertrage aller Art, Riag. und Brozefi.

fdriften, Bermaltungoftreitjachen, Beitreibung von Forberungen. 141

Bur fudafrikanifden Krifis.

Die politifden Rreife Englands fangen an, ungebulbig gu mer-In menigen Monaten follte ber Rrieg beenbet und bie pollige Somerfung ber beiben Burenrepubliten burchgeführt fein. 3niem bat man fich genothigt gefeben, bie Grift immer weiter binauseen. Enapp acht Wochen trennen uns noch bon bem Jahrestig Mosbruchs ber Feindfeligfeiten und immer noch haben bie Buren auere und tempfluftige Führer und Dannichaften gur Berfligung. ven Engländern manche bittere Ueberrafchung bereiten. Der Braor Dranje-Freiftaats, Steijn, foll, wenn englifden Berichten des gefchentt werben barf, nur noch burch Imung bei ber Gache mentblifen gehalten werben. Der alte Prafibent Rruger aber ift mai boton entfernt, bie Glinte ins Rorn gu merfen. Rach ben men Melbungen hat er Machabobory aufgegeben und ben Res guffit nach Barberton verlegt. Die lodere flagfliche Onganifa-Transbaals hat fich im Rriege als Moment ber Starte erwiefen, wie er ermöglichte, bie Sauptflabt preibzugeben und ben polififden gerpuntt ber Republit je nach ber militarifchen Lage örtlich ju

Die im Bergleich gur Bebolferungebichtigfeit ungeheuren raumum Musbehnungen find nach wie bor ber beste Bunbesgenoffe ber Der Oranje-Freiftaat ift giemlich gang frei bon feinblichen metraften. Dies bedeutet aber noch lange feine Gicherung eines ofdlagenben friegerifchen Erfolges ber Englander. Gelbft wenn ben Englandern gelingen follte, Die Linie Dafeting-Bretoria-Berberton bon Guben ber bollftanbig gu beberrichen, purbe ben Buren nörblich bon biefer Linie immer noch ein Gebiel mid fo groß wie ber vierte Theil Deutschands verbleiben, in bem an Unabhangigfeit bertfeibigen tonnten, ein Gebiet, bas nament-Im Often überbies fcwer gugangliche Gebirgeftode umfaßt, an we es im Oranje-Freiftaat bon ber meftlichen Gete ganglich und mididen Theile von Transbaal fast ganglich gebricht. Rach vollger Ganberung ber bon ber ermabnten Linie fühlich belegenen mitbele wurde fonach ber Englander noch manche barte Mufgabe mut. Im gogenwärtigen Augenblid find fie aber noch lange nicht weit fich all herren von Gubtranebaat fühlen ju tonnen. Boraff macht ihmen Rommandant Dewet westsübwestlich von Pretoria a fouffen und es ift beinebwegs ausgeschloffen, bag biefer gefähr-Degner ber britifchen Truppen in Gubafrita nach Rordmeften umt, wo fich fur Die Englander um Brobrug berum eine neue ate Gefahr zu entwideln icheint. Wenn bie bei Bretoria ftebenbe ertmacht ber Englander ihren Wirtungetreis nicht einmal bis gu netwa hundert Rilometer westlich babon llegenden Rustenburg ausim trun, fo läßt fich unschwer erfennen, wie viel meniger fie bas 140 000 Quebrattilometer umfaffenbe Gebiet norblich ber bon angenammenen Benie gu beberrichen in ber Lage fein burfte.

MB Johannesburg und Pretoria obne Wiberftand in englifche bie fielen, brachen bie englischen Blatter faft einftimmig in ben bleuf aus, bag ber Rrieg fo gut wie beenbet fei. Die Thatfachen m eine weniger optimiftifche Sprache. Abgefeben von ber noch mir lebentigen Regfamteit ber Burenftreitfrafte bieten befonbere Beilufte bes englischen Boeres einen Sinweiß auf Die Opfer, Die Anglamern noch bevorfleben. Rach amtlichen Angaben beirug ber nde Berluft an Tobien und Bermunbeten am 4. Juli 29 706, am Jul 30 98; am 18. Juli 32 520, am 25. Juli 34 750 unb am Maguft 36 559. Richt eingerechnet find bie burch Rrantheit außer and gefetten Offigiere und Mannschaften. Jebe neue Boche, Die Rieg wahrt, toftet fonach bie englische Streitmacht rund 2000 na. Obmobl gerabe in diefer Beit feine enticheibenben Schläge pfunben hoben, außert fich in ben britifchen Berluften eine In-Dat bes Rampfes, bie alles Unbere benn fein balbiges Enbe ber-

Die Buren-Abordnung ift nach fünftägigem Aufenthalte in Berand Betersburg abgereift. Der Gefandte Dr. Lenba, ber bie brei mebbelen begleitet, ift gwar in Betersburg beglaubigt, aber felbft nicht in ber ruffifden Sauptftabt gemejen. Als er bor gwei tta fein Beglaubigungsichreiben bort überreichen wollte, erlaubte fin Gefunbheitsguftand nicht, bas norbifche Rlima bafelbft

Maden. Das Schreiben murbe bon feinem Legationsfefretar Petersburg überbracht. Best wird er fich bort felbft vorfiellen. Inten-Abordmung geht nach Rugland ebensowenig in offigieller Aldoft, wie es in Berlin gefcheben ift. Gie gibt fich eutr ber mit bin, baß fie bort einen gang freundlichen Empfang finden wie fie auch in Baris ber beften Aufnahme erfreut bat. Wie Der Aufenthalt ber Abordnung in Beteraburg bauern mirb, id nicht fiberfeben. Die brei herren hatten bon ihren Regiets Den Auftrag, auch Petersburg gu befuchen, Diefem tommen fie Die Abordmung wird aus Rugland wieder nach Berlin Schren. Comobl Dr. Bends wie bie brei Abgeordneten ertennen 1016, wie und mitgetheilt wird, unummunben an, bag ber Rampf Großmächte gegen China alle politifden Rreife bollauf und un-

grankenpflege in den Solonien.

Deutsch-Oftafrifanifde Beitung bringt in ihrer Rummer 30. Juni einen ausführlichen Arittel über bas Goubernements. Bunfte aber ergangungebebürftig erfceint. Beguglich bes Dflegebienftes ift nämlich nichts weiter erwähnt, als bafi sielben weben Bafcher, Roch und farbigen Dienern auch zwei Migehülfen und vier vom "Rothen Areug" berausgefandte

milern beschäftigt find.

Imgegenüber erinnert bie "Deutsche Rolonialgeitung" bom 16. a beran, daß bie Ginrichtung einer geordneten Krantenpflege in 4Dftafrita bem "Deutschen Frauenberein für Rrantenpflege Rolonien" zu verbanten ift, ber bamit fcon bor 14 Jahren beund felidem fein fegensreiches Walten auf fammiliche beutiche in ansgebebnt bat. Diefer Berein fieht unter bem Protettorat Majeftat ber Rafferin und unter bem Ghrenprafibium 3hrer ber Bergogin Johann Albrecht ju Medlenburg. Er wirft, wi: men geziemt, gang in ber Stille, aber bas lebenbige Dantgefüh! ber, bie, in fernen Banben verwandet ober bom Fieber ergriffen, Forgilden Pflege ber Frauenvereins Schwestern theilhaftig gefind, ift ihm gewahrt. Unicheinbar waren bie Unfange. Im 1886 hat ber Frauenverein (mit bem leiber etwas zu lang ge-Ramen) guerft in Dar-es-Salaam ein ffeines eigenes Rranmit gwei Schweftern eingenichtet, bas im Aufftanbe 1888 ger-Surbe, Darauf ftattete er bas Wigmann Lagareth in Bangiund entfandte vier Goweftern bortbin, von benen gwei balb bas Rriegs-Lagareth in Bagomoho einrichteten, in bem u. U. Bafcha gepflegt worden ift. Außerdem wurden nach und Stationen in Bangani, Rilma und Tanga mit Schweftern beauch größtentheils ausgestattet. Bur Beit find vier Schwe-Bereins in Dar-ei-Salaam und gwei in Tanga thalig; fi-

trerben mindeftens alle zwei Johre abgelöft, febr häufig aber muß fcon ein fruberer Erfun ftattfinden. Der Berein gewahrt feber Schwester einen Musruftungbjufduß bon 100 IRt., bollftanbig freie Reife, 65 Mt, monatliches Gehoft und legt in ber Beimath eine Bramie für fie gurud, bie einer Geholtserfohung von 10 Dit. monalfic im erften, 15 Mt. im gweiten und 20 Mt. im britten Jahre entfpricht.

Gelbftrebend unterfteben jeht alle Rrantenbaufer in ben Rolonien der Leibung der Raiferlichen Gonvernemente; Die Oberaufficht wird burch Regierungeargte geführt; burch eine befondere Oberaufficht groifden ber Rolonialabtheilung bes Mugm. Amts und bem Frauenberein ift die Minvirtung bes letteren bei ber Rrantenpflege geregelt, und fobiel uns befonnt, bollgieht fich alles in erfreulichftem beiberfeinigen Ginvernehmen. Als eine fcone Frucht aus neuefter Beit barf angesehen werben, bag bie Thatigfeit ber por wenig Tagen aus Transboal bierber gurudgetehrten Bereinsichwestern fomohl bei ben Buren wie auch von Geiten ber Englander, in beren - nominelle - Befangenichaft ble Canitatsabordnung ja gerathen mar, bie ungetheils tefte, lebhaftefte Anerfennung gefunden bat. Bunichen wir bem "Deutschen Frouenberein für Rrantenpflege in ben Rolonien" fort. bauernben Erfolg glaicher Art bei feinen eblen Beftrebungen!

M. R. G.

Tranenleben im Palaft gu Ceheran.

Der Chah tommt gwar nicht nach Biesbaben, wir muffen auf ben frembländifchen Gaft verzichten, aber bas Intereffe gebort ibm trogbem, befonbers wenn es fich, wie in biefem Falle, um bie Schilberung feines ehelichen Lebens in ber Beimath banbeit. Der frangofifche Megt Dr. Feuvrier, ber am Sofe gu Teberan brei Jahre als Leibe argt thatig war, hatte es biefer E'e nichaft zu banten, bag er wieberbolt ju ben Frauengemachern bes Gcabs Bugang fanb. In feinem jungft veröffentlichten Buche "Drei Jahre am perfifchen Sofe" foilbert er aus eigener Beobachtung in feffelnber Darftellung bas Frauenleben im geheimniftvollen Innern biefes orientalifchen Ronigsichloffes.

In ber erften Beit mußte Dr. Feubrier, wenn ber Schab ibn mit ber Behandlung einer feiner Gemablinnen betraut batte, fich gunachft bei bem Obereunuchen mit bem Titel Excelleng melben. Diefer begleitete ibn bis ju einer Thur, bie fich am Enbe eines langen Corriboes befant, wo ibn bie Gunuchen berjenigen Frauen erwarteten, Die ion ju confulliren wünfchten. Spater war es ihm erlaubt, fich ftets auf birettem Bege unter Gilbrung eines Eunuchen gu ben Bemachern ber Domen gu begeben, bie feines argtlichen Beiftanbes beburften.

Inmitten eines großen Sofes ergebt fich ein feenhafter, bon einer Saulenhalle umgebener und mit ben funftvollften Bilbhauerarbeiten gefchmildter Marmorpalaft, ber Palaft bes Schlafes (Rhaba, b. b. ber Ort, mo man fchlaft). Die Gemader ber haremsichonen, bie bon vierzig weißen und ichwargen Gunuchen bewacht werben, ichliegen nicht allein ben gewaltigen Gof bon allen Geiten ein, fonbeen behnen fich noch über fleinere Rebenhofe aus. Unter ben Frauen bes Unberoun (Frauenpalaftes) herricht eine gewiffe hierarchie. Bum erften Range geboren blejenigen, welche fich fürftlichen Blutes rubmen tonnen, und beren Gobne allein gur Thronfolge berechtigt find; augerbem bie fogenannten Faboritinnen, bie in mancher Sinficht bor ben übrigen Bewohnerinnen bes harems bevorzugt werben. Die Frauen biefer erften Rlaffe babe im Allgemeinen ihren eigenen hofftaat, foweit man von einem folden fprechen barf, und ihre eigenen Gemacher. Alle anberen leben in größerer ober geringerer Abhangigfeit bon ihmen, meiftens in einem bienftbaren Berhaltniß unter einem Titel, ber ihrem Range entfpricht.

Das bausliche Roftilm ber Damen bes Anberoun ift fur alle gleich, für Mite wie für Junge, und läßt wenigstens nach unferen Begriffen in Bezug auf Bollftanbigfrit febr viel zu munichen übrig. Es besteht aus einer über bie Bruft nur halb gefchloffenen Jade ober Weste (Bal), Die faum bis gur Zaille reicht und es beshalb einer Mrt Chemife (hemblieib) geftattet, fich ben Bliden gu geigen. Dagu fommt bann noch ein febr furger Rod, ber bemjenigen unferer Balletttengerinnen gleicht, alfo bei ben Rnien aufhort und bie weigen Strumpfe fo gut wie gar nicht berbedt. Ein Ropftuch bullt meiftens bas haar ein, und bamit ift bie Schifberung bes Regligees einer Dane bes toniglichen harems gu Teberan ericopft. Gur ihr Gemach genugt es ja auch, und wenn fie es verlaffen will, muß fie fich in ein weites Gewand, bas fogenannte Bebeitleid, bullen, bas ihre Geftalt

bom Ropf bis ju ben Guffen verbedt.

Bei besonberen Gelegenheiten bagegen entfalten bie Schonen bes Unberoun einen unerhorten Qurus und fuchen einander burch ben Glang ihres Befchmeibes und bie Bracht ihrer Gemanber ju fiberbieten. Dann funteln fie formlich von Cbelfteinen und ben bertfichften Golb- und Gilberftidereien, aber an biefem Beitftreit um bi: Balme unübertreiflichen Loiteltenpountes tonnen naturlich nur Die Frauen bon fürftlichem Geblut theilnehmen und bie Faporitinnen, Die es verfteben, ihrem herrn und Bebieter in einer ichmachen Stunde immer bon Reuem Gbelfteine aller Urt und Univeifungen auf große Summen abguloden. Denn folder bedürfen fie bor allen Dingen, um ihre Rebenbublerinnen flegreich aus bem Felbe ichlagen gu tonnen. Dem frangöfischen Argt ift ein Fall befannt, wo eine Dame bes to. nigfichen harems ju Teberan bon einem Raufmann einen überaus fofibaren Stoff bis auf ben legten Meter um 30 000 Franten erbanbelte, nur beshalb, bamit fich feine ihrer Rebenbuhlerinnen bon bemfelben Stud ein Bewand anfertigen laffen fonnte. Alfo mabnfinnig: Berichivenbung!

Der europaifche Beibargt genoft in befonberem Maafte bas Bertrauen ber Lieblingefrau bes verftorbenen Schabs, Emin Mogas', Die bamala icon in Gefahr ichwebte, ju erblinben und fpater nach Wien reifte, um fich bort bon einem berühmten Augenargt operiren gu laffen. Bei ber gerinpften Befferung ihrer Mugen bewieß fie bem Europäer ble rührendfte Dantbarteit. Gines Tages breitete fie mit Stolg ihre unbergfeichlichen Schmudgegenftanbe por ihm aus, beren Glang ihn formlich blenbete. Die Bohl ber überaus toftbaren Stude beltef fich auf 4-500. Es waren hauptfächlich Rnopfe, Ringe und lange Salsfetten. Diemals hatte Dr. Feubrier Berlen und Smaragbe von folder Größe gefeben. Auch bie gabllofen Diamanten, Türfifen, Topafen und Rubinen feffeiten burch ihre Reinheit und Farbenpracht feine Blide gu lebhafter Bewunderung. Bebor Emin Abgas ihre Berrlichteiten wieber in ihre Schmudtaftchen einschlof, mablte fie als Gefdent für ihren ärztlichen Rathgeber einen Ring mit einem wundervollen Diamanten aus. Gin anderes Dal ließ fie ihm ihre beiben Babegimmer geigen, beren Bugboben und Banbe aus weißem Marmor beftanben. Bon ber Mitte bes Zoilettengimmers aus verbreitete ein fleiner Springbrunnen angenehme Rublung. In gwei anderen, gegenilber liegenben Bandnifchen maren Rubefiffen ausgebreitet. Das eigentliche Babegimmer enthielt zwei große Wannen, Die mit Baffer bon verschiebener Temperatur angefüllt maren. Bas bie Benugung anbetrifft, fo tommt gunachft für gebn Minuten bie Wanne mit ber falteren, bann ble mit bem marmeren Waffer für biefelbe Beitbauer an bie Reibe. Unbere gehn Minuten fest bie Babenbe ihren Rorper ben marmen Wofferbampfen ans, mit welchen ber Raum angefüllt ift.

Dann begiebt fie fich, in wollene Tucher vollftanbig eingehallt, in bas Tollettengimmer gurud und ruht bier auf weichem Loger etwa eine Stunde aus, worauf die Toilette beginnt, die mehrere Stunden in Anfpruch nimmt, wenn bie betreffenbe haremabame ihren Gebieter erwartet. Bunachft merben bie Magel ber Fuge und Sanbe roth gefarbt; mit bem "Rhot" fcmargt man bie Mugenbrauen und verlangert fie gleichfam, indem man fie über bie Rafe burch einen Strich vereinigt. Muf die haarfrifur wird die großte Corgfalt bermandt, und bei ber Musmahl ber eigentlichen Betleibungsftude und Schmudgegenftunbe kommt natürlich alles barauf an, in ben Augen besjenigen, bon bem im Unberoun allein alle Gnabe und Gunft und Ausgeichnung ausgeht, als Die am ichonften Gefchmudte gu ericbeinen.

Bei ber Etörterung ber etwas beitlen Frage, ob bas völlig abgefcoffene Leben ber haremsbamen und ihre ftrenge Bewachung fie bor jeber Berfuchung bemobren tonnten, giebt Dr. Feubrier bie Untwort: "Es ift wohl erlaubt, bas gu begivolfein". Richt immer gehe im foniglichen Unberoun gu Teberan alles mit richtigen Dingen gu. Man ergablt fich bon einer ber gunt erften Range gehörenben Frauen, bie ihrem hoben Gemahl Urfache jum beftigen Bornes- und Giferfuchteausbruch gab und es nur ihrem fürftlichen Geblut berbantte, daß fie nicht bas fcredliche Schidfal ihres beimlichen Gelebten theffte. In folden Dingen berfteben befanntlich orientalifche Despoten teinen Spag. Auf einen ober mehrere Röpfe tommt es ihnen nicht an, wenn es gilt, ihre Rachsucht zu befriedigen.

Litteratur.

Epielmann, Dr. G., Die Taipingrevolution in China 1850-1864. Gin Rapitel ber menichlichen Tagifumobie. Rebft einem Ueberblid fiber Beichichte und Entwidelung Chinas. Preis 2 DR. 50 Bf.

Im hinblid auf die großartige Bewegung, die gegen-wartig im "Reiche der Mitte" herricht, wird es den Gebilbeten aller Stande intereffant fein, über einen ebenfo tief. greifenden Borgang abnlicher Art unterrichtet gu werden, ber fich bor fünfzig Jahren in China abzuspielen begann. Tien-te, ein hochbegabter Eingeborener, tritt auf als religibjer, politifder und fozialer Deffias; es gelingt ihm, Dillionen Chinefen für feine Lehren und Reformen gu gewinnen und einen großen Freiheitstampf ber Ration gegen bie Grembherricaft der Mantidu gu entfeffeln. Unfere Chmpathien begleiten ben tapferen Mann und feine Beftrebungen um fo mehr, als er Unlehnung an bas Chriftenthum fuchte und fremdenfreundlich mar. Der Gieg heftet fich an bie Fahne des neuen Raifer Dobenpriefters, ber gang Gub-China unterwirft und ju Ran-fing bas himmlische Reich bes allgemeinen Friedens (chin. Tai-ping-tien-fwo) grundet.

Biergebn Jahre (1850-1864) hat es bestanden und wurde ber Entwidelung Chinas, wenn co gum volligen Giege gelangt mare, eine gang andere Bahn gewiesen haben. Leider hat europäische Rurgsichtigfeit und namentlich ber englische Aramergeift, die weittragenden Folgen einer fiegreichen Taipingbewegung nicht erfannt, sondern, ftatt fie ju unterftligen, die Taiping unterdruden helfen. Den Dant gable die mantichurische Regierung heute gurud. - Das feelische und politische Werben bes Tien-te, hochintereffant und ebenso bedeutsam wie bas eines Mojes, Buddha, Muhamed u. a. wird bon dem Berfaffer, der gu feiner Arbeit bie grundlichften Studien gemacht hat, in lebhaften Garben gefchilbert. Die Einrichtungen bes Taipingthums, fowie feine Rampfe, fein beroifder Auf- und Untergang finden ftete Inbeziehunge febung gu abulichen Ericheinungen und Borgangen in der Weltgeschichte, fodag im gangen eine farben- und abwechselungsreiche Darftellung entfteht, die jeder mit Bergnugen lefen wird, gumal da die Taipingrevolution bisber nur aus bem Munde Feindlichgefinnter abfichtlich falich, oder nach borübergebenben Augenblideeindriiden entstellt vorgeführt worben, ben allermeiften überhaupt unbefannt geblieben ift.

Brieffaften.

Rarl 3. in Ballan. Das Buch "Luge von Maberling" Enthullungen über Kronpring Rudolf, ift für unfere Breidrathfel bestimmt. Gie fonnen basfelbe jedoch burch ben Berlag M. Bichler u. Co. in Berlin begieben.



Gebrannten Stückkalk

feinft gemahlenen Sadfalt (Grantalt) liefert frei Bauftelle Wiesbaben toglich frich an

Noll & Massner, Biegelei u. Rallwerfe

Bechtsheim bei Maing.

Fr. Becht, Wageniabrik Wagenfabrik Mainz, Carmelitenstrasse 12 und 14. Telephon Ro. 659

hält flets Vorrath von 30 Luxuswagen fowie aller Corten Pferbegeschirre. 2696 Bedlenung! Billigate Preise. Reelle Bedienung! Alte Wagen in Tausch.

Reichhaltigstes und neustes Rechtsbuch

lngeniss eingerichtetes Archiv der gesamten Reichsgesetzgebung in der beute güttigen Fassung. Erichöptende Auskunt auf allen einschligigen Gebieten sofort und für Jeden verständlich, da jede Sache, jeder Begriff unter entsprechendem Schlaguerte im Alphabet milieles zu finden ist. Ca. 2000 Leiten. 2 8de. Gesischten, geb. 20 M., in Halbtr. 24 M. Durch jede Buchb. ed. Herm. Hillger Verlag, Berlin W. S. Gegan monatiliebe Ratenzahlung von M. 3.— liefert das complette Werk

Moritz & Münzel, Buchhandlung, Wiesbaden, Wilhelmstr. 52.



Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

Man verlange nur "FFEILEING" Lanolin-Crosm

und weise Nachahmungen zurück. Langlin-Fabrik Martinikenfelde.



Universifätsstadt Tübingen

Harriche Lage. Prack-

tips Spazierglings



Dr. Erfp. d. Labenm. bill. zu pert.: Bolld. Betten 50 bis 100 Mt., Bettst. 16 bis 30, Aleiderichrant m. Auft. 21 bis 45, Commob. 24-30, Ruchenfchr, beff. Commet, 24-30, Kugenige, ecg. Sort. 28-32, Berticows, Handenstein, France, 18 24, Marcab, m. Seegras, Bolk, Afric u. Daar 10-50, Dech. 12-25, beil. Soph. 40-45, Dipans u. Ottomane 25 bis 55, pol. Sopha niche 15 bis 22, Tifche 6 bis 10, Stubte 2.60-5, Epiegel 3-20. Pfeilerfpieg, 20-50 2ff. u. f. w. Frankenftrage 19, Bbb. part

Das neuefte und intereffantefte Coctren-Cortiment 15 Ctfid in 15 Cort, empfehle gu 7 50 Mt. 10 Stad gu 5.- fet. Bleich illufrirte Cacteen : Brofchare gebe gratie b

Fried ich Huck. Sanbelegartner in Grintt.

g pt. Riebiftr. 2, 9 L. 22 Bf. Gite, Bretfdenlatwerg, Marmelate 10-Pit.-Gimer DR. 2.00 1 Sugrahmmargarine, fiets frifd, per Bio 50 u. 60 Bf. Borgügl, Mubbl (Berlauf), fft. Baumbl p. Schop. 40 - 80 Bf.

30 Borgügl, Rabbil (Borlanf), fit, Sanntet p. Cale. 35 Pf.
24 Befte la Rernfeife bei 5 Pfb , Coba 10 Pid. 35 Pf.
50 Stenrinlichte 6 u. 8 St., Brennspiritus p. Sch. 16 Pf.
5 Reue holl, Bollbaringe St. 6, 8, 10, u 12 Bf. 131/292 Telefon Ro. 125. J. Signab, Grabeuftrafie 3. 2Rt. 1.00 gebr. Caffee (obne Auffallag) 2Rt. 1.00 bis 2Rt. 2.00 30 Bi. Borgugt. leichtidet Cacaspulver per 1/4 Bib. 0.30 40 Reche Chineficher Thee 1/4 0.40 Sammitche Juderlorten gum billigften Tagespreis.

KREBS

holenträger

Vortemonnaies

tauft man am billigften bei

Manibrunnenftr. 10.

A. Letschert

Lebermaaren. n. Saushaltunge-Artifel.

giebt den schönsten Glanz.

Sanatorium Ulm a. D. (G. m. h. H.)

unter Direktion von **Dr. med. Hartmann**, Frauenarzt u. Spoz.-Arzt f. Haut- u. Harnleiden. Gieht, Rheumatismen, Ischias. Frauenkrankheiten, Hant-krankheiten (namentlich Psoriasis), Nervenschwäche, Gesichtsansschläge, Krampfadergeschwüre (Fussgeschwüre, offene Füsse) und ähnliche Leiden finden durch electrochemische Behandlung rascheste naturgemässe Heilung. Auf Wunseh ausführliche Auskunft (Anfragen bitte Rückporto beizulegen.)

Da die jebigen Butterpreite faft nicht gu er= fowingen find, offerire hente bis auf Weiteres; la gar. rein. Bienenhonig a pp. 60 pt., bei 5 Bib. a 58 pf. n . 48 . u. 45 Bl. In Speifehouig wie bor.

la 3metiden-Latwerge in 10 Bis Gimer . mt. 2.06

6. 7. 23. Schwatte, Edwaldacherftraße 49.

Grosser Nebenverdienst. 396/26 2Ber fich durch Ausnungnng feiner freien Beit obne befondere Dabe, einen ichonen Rebenverbient verfchaffen will, ber fende feine Mor, u. F. S. 1996 an Hansenstein & Vogler A.G., Bentaning war Rills, Whein we are annual

Deitrich im Mheingau empfiehlt ben verebri. Bereinen und Gefellichaften bei Uneflügen feine

aroßen Räumlichkeiten und prachtvollen Tereaffen bicht am Rhein. - Bequeme Lanbeftelle für Bergnugungeboote.

Probieren Sie bi

"Ceres" Fürft Budler-Gelee

Fruchtfancen-Extraft

Rothe Grüte

Ceres" Deffert. Buddingpulver.

Erhaltlich in ben meiften Geschäften ober birett burch bie. Beneral-Bertreter

Wiesbaden, Gegenüber dem Kochbrunnen,

Fernsprecher 2185. Berlanger Sie ausbeüdich "Ceres".

Gerniprecher 2335.

Gernfprecher 2885

lauf Rieine

ment

Hoen Slitt

Carl Laubach & Co.

Wiesbaden, 3 Edwalbacherftrage, Zweiggefchaft: Michelsberg 24. Rabrifation von mafferdichten Deden, Belten etc.

Lager in wafferdichten Mänteln, Belerinen, Schurzen etc.

Erftes und einziges Epecialhaus am Blage. Breistiften und Dufter gratis u. frante.



Special-Gefdaft in Cigarren, Cigaretten dt.



ist zu haben in Wiesbaden bei Hot. P. Block, Eisenbahn Hotel*, F. Daniel, Weld lust*, Ph. Engel, Kaufmana P. Enders, Jean Haub, Rest W. Koch, "Felsen-Kaller W.Seebold, "Schutzenhaus P. Seibel, Muckerhöhle Gg. Stark Malepartus u. L. Weigand Römersaal Gastwirth W. Hies, Zum grünen Wald in Biebrich, Eltville bei Condi A. Happ und Gastw. Y Scharhag, Eintracht, is Bad Soden bei Gastw. H. Bender, "Deutscher Ho Wwe., W. Kaskel, "Schlin-Aussicht", H. Muller, U Uhrich u. L. Weigand, 291

Ariegerverein

Germania- Allemannia.

Camftag, ben 18 b. Di , Abenbe 9 Ilhr General - Verjammlung

im Bereinstofal Bur Stadt Franfjurt".

1. Gintragung bes Bereins in bas Bereinsregifter bein Ronigl. Amtegericht bier

Genehmigung ber bagu erforberlichen Menderung und Ergangung ber Bereinsjagungen.

3. Cebanfeier. 4. Berichiebenes.

Um gabireiches Ericheinen erfucht

Der Borftanb.

Von der Reise zurück. K. Jung, prakt. Zahnarzt, Luisenstrasse 22.

Ladenfalug Ende diefes Monats. Cammtliche Derrentleiber, Damenfleiber, Uhrletten, Gold und Gilber, Uhren ju faunend billigen Breifen bei Simon Landau.

Zahn-Atelier Paul Rehm,

Schmerziofe Bahnoperationen, Blombieren in Golb, Amalom Emaille re. Kunftlicher Bahnerlay in Golb und Rautidud mit n. Gaumenplatte. Stiftzabne ze. Brofchure über Bahnpflete grantlig. Sprechftunden von 9-6 uhr. Lauggaffe 28, Ede Rirchhofegaffe.